

Freundschaft

Zeitung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Dienstag, 20. Januar 1987

Nr. 14 (5392)

Preis 3 Kopeken

Im Büro des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans

Auf der Sitzung des Büros des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans am 17. Januar wurden die Pflichten zwischen den Sekretären des ZK wie folgt verteilt:
Genosse G. W. Kolbin — allgemeine Leitung, Organisation der Arbeit des Büros des ZK und Fragen der Administrativorgane.
Genosse S. K. Kubaschew — Organisation der Arbeit des Sekretariats des ZK, organisatorische Arbeit, Auswahl und Einsatz der wichtigsten leitenden Kader, Arbeit der Staats-, Gewerkschafts- und Komsomolorgane, der Organe der Volkskontrolle, der Organe der Volkskontrolle, der Alma-Atar Parteihochschule, Gewährleistung der Ergebnisse im Agrar-Industrie-Komplex.

ausgehend von den Belangen der Volkswirtschaft, der Vorbereitung von Schulabgängern für den Eintritt in die Hochschule; die Regulierung der sozialen und nationalen Zusammensetzung der Studentenschaft, die Kontrolle der Ausbildung von Spezialisten und die grundsätzliche Verbesserung der Erziehungsarbeit an den Hochschulen.
Es wurde festgelegt, daß mit der Vorbereitung der Beförderungsservise sich die Leiter der Partei-, Staats-, Gewerkschafts-, Komsomol- und Wirtschaftsorgane sowie der Organe der Volkskontrolle zu befassen haben. Auf jeder Sitzung des ZK sind Berichte der Leiter über die Vorbereitung einer Ablösung für sich entgegenzunehmen, und diese mit dem entsprechenden Parteikomitee zu vereinbaren. In der Praxis sind solche Methoden der Arbeit mit den Kadern einzuspielen und zu prüfen, die man im Entwurf eines Beschlusses des bevorstehenden Plenums des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans darlegen und zur allgemeinen Erörterung vorschlagen könnte.
Den Massenmedien wurde empfohlen, eine Rubrik anlässlich der Vorbereitung eines ZK-Plenums für die Arbeit mit Kadern zu eröffnen. Darunter sind weitgehend die Arbeitserfahrungen der Partei-, Staats-, Gewerkschafts-, Komsomol- und Wirtschaftsorgane zu propagieren, Materialien mit erneuerter Beurteilung von Leitern, über Rechenschaftslegungen der Kommunisten in den Parteigrundorganisationen und über Ergebnisse der Eignungsprüfung der Kader zu beherzigen, um ihre Motive ihrer Entlohnung oder ihres Erhaltes sowie die Fakten negativer Erscheinungen publikum zu machen.
Der Koordinationsrat wurde beauftragt, einen jeden aus der Kaderreserve auszuschließen, der seine persönlichen Interessen über die gesellschaftlichen und gesamtstaatlichen stellt, der seine Dienstleistung zu eigenmächtigen Zielen nutzt, Protektionismus übt, gefällig gegenüber seinen Verwandten und Angehörigen ist, zu gewährleisten ist eine unbedingte Publizität bei der Bildung der Reserve und ihren Ausschluß aus der Reserve. Der Ausschluß aus der Reserve aus negativen Gründen ist als Ausdruck des parteilichen Mißtrauens zu werten, und fortan sind solche Kader nur auf einfacher Arbeit gemäß ihrem Beruf zu beschäftigen.
Die Gebiets-, Stadt- und Rayonpartei-Komitees wurden aufgefordert, Koordinationsräte zur Arbeit mit den Kadern zu bilden und die Arbeit allerorts, gemäß den dargelegten Forderungen zu entfalten.
Es wurden auch andere Beschlüsse gefaßt.

Im Zentralkomitee der KPdSU

Das Zentralkomitee der KPdSU behandelte die Frage „Über die Arbeit des Krasnojarsker Regionalkomitees der KPdSU zur Verbesserung sozialer und übriger Lebensbedingungen der Werktätigen“

In dem zu dieser Frage gefaßten Beschluß wird festgestellt, daß die Entwicklung der Produktion in der Region Krasnojarsk in einer Reihe von Betrieben erfolgreich mit der Erweiterung, Rekonstruktion und Modernisierung der Objekte des sozialen Bereichs verbunden wird. Im Bergbau- und Hüttenkombinat „A. P. Sawenagin“ von Norilsk, im Lenin-Hüttenwerk von Krasnojarsk, in der Chakassischen Geflügelfabrik, im Sowchos „60 Jahre Oktober“ und in einigen anderen Betrieben sind die nötigen sozialen und anderen Bedingungen für Arbeit, Leben, Studium und Erholung geschaffen worden.
Zugleich, wie die Analyse der Wirtschaftsentwicklung zeigt, ist es in der Region zu einem chronischen Rückstand der sozialen Infrastruktur gegenüber den Bedürfnissen der sich schnell entwickelnden Volkswirtschaft gekommen. Nach der Sättigung mit den wichtigsten Industrie- und Produktionsfonds sowie nach dem Umfang der Region die führende Position in der RSFSR, nach sozialen und anderen Lebensbedingungen für die Werktätigen bleibt sie aber hinter dem durchschnittlichen Republikniveau zurück. Der zunehmende Abstand zwischen Produktion und sozialem Bereich hemmt die effektive Nutzung des hier geschaffenen Potentials. Das Tempo des Wachstums der Produktion und der Arbeitsproduktivität in der Industrie ist gesunken, die Aufgaben in diesen Kennziffern sind im vorigen Planjahr nicht erfüllt worden. Die Inanspruchnahme der Grundfonds hat sich verschlechtert.

Die Unternehmung der Rolle des Faktors Mensch, die Ungerechtigkeit der sozialen und Lebensverhältnisse der Menschen, die mangelnde Aufmerksamkeit gegenüber täglichen Belangen und Ansprüchen der Werktätigen rufen eine erhöhte Bevölkerungswanderung und Kaderfluktuation hervor, erschweren die Bildung stabiler Arbeitskollektive. Besonders ungünstig ist die Lage an den Objekten des Territoriums Wirtschaftskomplexes Kansk-Alschinsk, des Territoriums Produktionskomplexes Sajansk und in den Betrieben der Holzindustrie.
Im Beschluß wird festgestellt, daß die Überwindung der großen Mängel in der sozialökonomischen Entwicklung auf den erheblichen Rückstand des Baukomplexes stößt. Entsprechende Ministerien, das Regionalkomitee und das Regionalsvollzugskomitee haben keine rechtzeitigen und entscheidenden Maßnahmen für den Zuwachs von Kapazitäten und zur Rekonstruktion der Produktionsbasis der Baubetriebe eingeleitet. Der von den Hauptorganisationen in den Jahren des letzten Planjahres geleistete Arbeitsumfang hat nicht zugenommen.
Das Zentralkomitee der KPdSU verwies das Krasnojarsker Regionalkomitee der KPdSU und dessen Ersten Sekretär Genossen P. S. Fedirko, das Regionalsvollzugskomitee und dessen Vorsitzenden Genossen W. W. Plissow auf ernsthafte Fehler und Mängel in der Leitung der Partei-, Staats-, Gewerkschafts- und Wirtschaftsorgane zur Verbesserung der sozialen und übrigen Lebensbedingungen der Werktätigen.
Das ZK der KPdSU forderte vom Regionalkomitee, von den Partei-, Staats-, Gewerkschafts- und Wirtschaftsorganen, die Vollzugsorgane der örtlichen Sowjets der Volksde-

putierten, von den Gewerkschafts- und Komsomolorganen, ihre Einstellung zur Entwicklung des sozialen Bereichs von Grund auf zu ändern; die Kontrolle der Erfüllung von Beschlüssen des ZK der KPdSU und des Ministerrates der UdSSR über die Komplexentwicklung der Produktivkräfte der Region zu verstärken; Maßnahmen zur Schaffung der gebührenden sozialen und anderen Lebensbedingungen der Werktätigen als des entscheidenden Faktors der jähren Wende bei der Steigerung der Effektivität der Produktion sowie zur allseitigen Entwicklung der Persönlichkeit einzuleiten.
Es gilt, durch die beschleunigte Entwicklung des sozialen Bereichs die ungerechtfertigte Bevölkerungswanderung und Kaderfluktuation konsequent und beharrlich zu reduzieren, die Gestaltung stabiler hochorganisierter Arbeitskollektive sowie eine bedeutende Erhöhung des Effektivitäts der Produktion zu gewährleisten. Die Arbeitskollektive sind auf eine entschiedene Überwindung des Rückstands bei der Verwirklichung sozialer Aufgaben, auf die obligatorische Erfüllung von Planaufgaben sowie auf die wesentliche Erweiterung des Baus von Wohnhäusern, sozialen und kulturellen Einrichtungen, Naturschutzobjekten, besonders in den Regionen aktiver wirtschaftlicher Erschließung, zu mobilisieren. Es gilt, die komplexe und bilanzierte Entwicklung des Produktions- und sozialen Bereichs zu gewährleisten.
Die Partei- und Staatsorgane sowie die Wirtschaftseiner der Region wurden aufgefordert, weitgehend die Initiativen der Kollektive des Autowerks von Gorli, des Wolgaw-Autowerks und die eigenen Erfahrungen der führenden Betriebe für die Nutzung zusätzlicher Möglichkeiten für die beschleunigte Lösung sozialer Probleme, darunter zur Erweiterung der Regiebauweise beim Bau von Wohnungen, sozialen und kulturellen Einrichtungen, durch die Betriebe und Vereinigungen, die die Herstellung der Arbeitskollektive zum Bau von Jugendwohnkomplexen, für die Verschönerung der Städte und Siedlungen zu verbreiten.
Es wurde die Notwendigkeit unterstrichen, die Verantwortung der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten für die komplexe wirtschaftliche und soziale Entwicklung der zu ihrem Bereich gehörenden Territorien, für die Qualität der Bebauung und für die Verbesserung des architektonischen Gepräges der Städte, Arbeitersiedlungen und Dörfer, für die Einführung einer strengen Ordnung der Abnahme von Häusern und anderen Objekten zu erhöhen. Es gilt, die ständigen Kommissionen, Deputiertenposten und -gruppen weitgehend zu dieser Arbeit heranzuziehen. Be-

trübe Versuche der Wirtschaftsleiter, den Bau sozialer und kultureller Objekte aus den Plänen auszuschließen, sind entschieden zu unterbinden. Besondere Aufmerksamkeit ist der Koordinierung der Arbeit der Betriebe und Organisationen, ungeachtet ihrer behördlichen Unterstellung, beim Bau von Objekten der sozialen Infrastruktur und bei der Verbesserung der Naturnutzung zu schenken.
Das Zentralkomitee der KPdSU verpflichtete das Regionalkomitee und Regionalsvollzugskomitee, zusätzliche Maßnahmen zur bedeutenden Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln — durch Vergrößerung der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Kolchose- und Sowchosen, Nebenwirtschaften der Bevölkerung und Betriebe, Erweiterung der Produktions- und Erfassungstätigkeit der Konsumgenossenschaften — zu entwickeln und zu realisieren. Zu gewährleisten ist eine bessere Deckung des Bedarfs der Bevölkerung an Waren und entgeltlichen Dienstleistungen, eine grundlegende Verbesserung der handelsmäßigen, medizinischen, kulturellen und dienstleistungsmäßigen Betreuung sowie der Organisation der Gemeinschaftsverpflegung.
Das ZK der KPdSU verpflichtete das Regionalkomitee der KPdSU, die Stadt- und Rayonpartei-Komitees, den Stand der organisatorischen und politischen Arbeit in den Arbeitskollektiven des Dienstleistungsbereichs zu erhöhen. Die leitenden Posten sind durch initiativvolle, kompetente Kader zu verstärken. Ihre Bemühungen sind auf die effektive Nutzung der hier geschaffenen materiellen Basis, auf ihre technische Rekonstruktion und Modernisierung, auf die Steigerung der Arbeitsqualität, Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Erholungsmöglichkeiten sowie der moralischen Erziehung der Mitarbeiter dieses Bereichs zu konzentrieren.
Das Staatliche Plankomitee der UdSSR wurde aufgefordert, gemeinsam mit den Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen die Erreichung der Planaufgaben der Region Krasnojarsk zu gewährleisten. Die Proportionen der Mittel für den Bau von Objekten für Produktions- und nichtproduktive Zwecke derart festzulegen, daß die Entwicklung des sozialen Bereichs die rechtzeitige Inbetriebnahme und den effektiven Einsatz der Produktionskapazitäten gewährleisten würde.
Es wurde auf das unzulässige Zögern bei der Vergrößerung der Kapazitäten der Bau- und Montagebetriebe seitens des Ministeriums der UdSSR für Bau im Ural und in Sibirien des Ministeriums für Kohlenindustrie der UdSSR und anderer Ministerien, verwiesen, die sich an der Entwicklung der Produktivkräfte der Region beteiligen.

Die Auftragnehmerministerien, die Arbeiten in der Region ausführen, und das Regionalsvollzugskomitee wurden aufgefordert, den bei der Entwicklung der Grundlage der Bau- und Baustoffindustrie zugelassenen Rückstand zu beseitigen sowie Maßnahmen zum besseren Einsatz der Kapazitäten, zur Organisation der rhythmischen Arbeit der hier beschäftigten Arbeitskollektive, zur rapiden Verringerung der Kaderfluktuation und der Arbeitszeitverluste zu ergreifen. Es gilt, die nötigen Produktions- und Lebensbedingungen für die Arbeit im Zweischichtbetrieb zu schaffen und die Arbeitskollektive zu stabilisieren.
Es wurde für notwendig anerkannt, daß das Ministerium für Energie und Elektrifizierung der UdSSR, das Ministerium für Kohlenindustrie der UdSSR, das Ministerium für NE-Metallurgie der UdSSR, das Ministerium für Holz- und Papierindustrie der UdSSR, das Ministerium für Schwermetalle der UdSSR, das Ministerium für Bau im Ural und in Sibirien sowie andere Ministerien und zentrale Staatsorgane effektive Maßnahmen zur Erzielung des normalen Versorgungsniveaus der Werktätigen der Region durch Handels-, Gaststätten und Dienstleistungsbetriebe, besonders im Raum der Neubauvorhaben, gegen Ende des zwölften Planjahres ergreifen.
Die Parteikomitees der entsprechenden Ministerien und anderer zentraler Staatsorgane wurden auf die Notwendigkeit aufmerksam gemacht, die Kontrolle der Arbeit des zentralen Apparats zur Erfüllung der Beschlüsse des ZK der KPdSU und des Ministerrates der UdSSR über die komplexe Entwicklung der Produktion der Region Krasnojarsk sowie zur Verbesserung der sozialen Lebensbedingungen der Werktätigen zu verstärken.
Die ZK der Kommunistischen Parteien der Unionsrepublik der Regionen, Gebiets-, Stadt- und Rayonpartei-Komitees, die Parteigrundorganisationen wurden aufgefordert, die Sachlage im sozialen Bereich sorgfältig zu analysieren und konkrete Maßnahmen zu dessen effektiver Entwicklung zu realisieren. Die Verantwortung der Leiter für die Schaffung von Bedingungen für hochproduktive Arbeit, gesunde Lebensweise und sinnvolle Freizeitgestaltung der Werktätigen ist zu heben. Die sozialen Fragen sind auf breiter demokratischer Grundlage gestützt auf die Meinung der Organe der Selbstverwaltung der Werktätigen, zu lösen. Die Prinzipien der sozialen Gerechtigkeit sind aktiv ins Leben durchzuführen.
Die Massenmedien — die Presse, das Fernsehen und der Rundfunk — werden aufgefordert, die Tätigkeit der Partei-, Staats-, Gewerkschafts- und Wirtschaftsorgane zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Werktätigen gründlich zu beleuchten. Einer scharfen Kritik sind die Leiter zu unterziehen, die keine Erfüllung der Pläne der sozialen Entwicklung gewährleisten.

Wirtschaftsleben — kurzgefaßt

EIN GEWICHTIGES PLANPLUS haben alle Brigaden der Montage- und Bauverwaltung „Lissakowkrudstroi“ anvisiert: Die Betriebsbelegschaft will ihr Jahresprogramm 1987 bis zum 7. November meistens Unter anderem ist vorgesehen, die vierte Ausbaustufe des Aufbereitungsbandes mit neun Wochen Vorrang ihrer Bestimmung zu übergeben. Dabei sollen Baumaterialien für 43000 Rubel eingespart werden.
Die hohen Kennziffern will man durch konsequente Vervollkommnung des Sparsamkeitsprinzips, durch bessere Nutzung der Bautechnik und durch Steigerung der beruflichen Meisterschaft erzielen.
AUF HOHEM AGROTECHNISCHEM Niveau verlaufen die Feldarbeiten im Rayon Akjubinsk. Die Schneefurche ist hier auf 43600 Hektar gezogen worden. Dabei hat man zur fortschrittlichen Technologie gegriffen: Anstatt der Schneepflüge werden auf den Winterschlägen Planier-

aggregate eingesetzt.
Hochbetrieb herrscht auf den Feldern des Sowchos „Komsomoloz“. Hier arbeitet die Feldtechnik in zwei Schichten — täglich wird das Ackerfeld des Schneehaufens auf 1000 Hektar durchgeführt. Somit will man einen sicheren Feuchtheitsvorrat schaffen, um im kommenden Herbst nicht weniger als 19 Dezillionen Korn je Hektar zu ernten.
EINE NEUE TAKTSTRASSE ist im Uralraker Gasapparaturwerk angefahren. Die projektierte Kapazität des Montageliebandes soll bis September dieses Jahres erreicht sein; somit will man den Erzeugnisausstoß um weitere 14 Prozent vergrößern.
Im Betrieb wird viel Wert auf Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts gelegt. Gegenwärtig sind hier 60 Prozent aller Arbeitsvorgänge mechanisiert und automatisiert. Bis Ende des Planjahres sollen die Hauptabteilungen völlig automatisiert sein.

Im ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans

Den Kampf gegen Kriminalität und Alkoholmißbrauch verstärken

Unter Vorsitz des Ersten Sekretärs des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans G. W. Kolbin fand eine erweiterte Sitzung des Koordinationsrates der Republik für Bekämpfung von Kriminalität, Alkoholmißbrauch und nichterarbeiteten Einkünften statt. An der Arbeit der Sitzung beteiligten sich die Sekretäre der Gebietspartei-Komitees, die sich mit Fragen der Ideologie befassen, verantwortliche Mitarbeiter des Kasachischen Republikgewerkschaftsrates, des ZK des Komsomol Kasachstans und der Rechtsschutzorgane der Republik. Erörtert wurden der Zustand und die Aufgaben zur Verstärkung des Kampfes gegen Kriminalität und Alkoholmißbrauch.
Es wurde festgestellt, daß der Kriminalitätsstand in der Republik dank den eingeleiteten Maßnahmen im vorigen Jahr um 4 Prozent und bei schweren Verbrechen — um 16,2 Prozent zurückgegangen ist. Zugleich aber werden die Aufgaben zur Ausmerzungen antisozialer Erscheinungen noch nicht effektiv genug, ohne die nötige Spannung gelöst. Viele Verbrechen — Einbruchdiebstahl, Rowdytum, Gewalttaten, Autounfälle — werden auf Grund der Trunksucht und der drogenabhängigen Erscheinungen im Kampf gegen negative Erscheinungen, werden die Möglichkeiten der Arbeiter- und Kameradschaftsgerichte, Dorfversammlungen und anderer bewährter Formen der gesellschaftlichen Einwirkung nur schwach genutzt.
Nur langsam entfalten die Koordinationsräte für Bekämpfung der Kriminalität, des Alkoholmißbrauchs und nichterarbeiteter Einkünfte bei den Parteikomitees ihre Arbeit. Mancherorts sind die mobilen Gruppen, die den Schutz der öffentlichen Ordnung in den Städten, Siedlungen und Dörfern zu gewährleisten haben, noch klein an der Zahl. Es fehlen der Offensiv- und der Systemcharakter in den Handlungen der Kommissionen bei den Vollzugsorganen der örtlichen Sowjets für Bekämpfung der Trunksucht, für Gewährleistung der Verkehrssicherheit, für Angelegenheiten der Minderjährigen sowie der Organisation der Gesellschaft zum Kampf für Enthaltsamkeit. Mangelhaft wird der Kampf gegen Schmarotzertum und Vagabundieren geführt. Bei all dieser Arbeit fehlt es an Publizität.
Der Koordinationsrat empfahl den Gebiets-, Stadt- und Rayonpartei-Komitees sowie den Parteigrundorganisationen, den Stand der Kriminalität, der Trunksucht und der Drogensucht an jedem Ort, in jedem Arbeitskollektiv und in jeder Bildungseinrichtung aufzuklären, diese Frage in den Büros der Parteikomitees zu erörtern, einen entschiedenen und kompromißlosen Kampf gegen alle antisozialen Erscheinungen zu entfalten.
Es gilt, eine exakte, effektive Arbeit der Koordinationsräte für Bekämpfung von Kriminalität, Alkoholmißbrauch und nichterarbeiteten Einkünften zu organisieren. In kurzer Zeit muß die Schaffung mobiler Gruppen in allen Städten, Siedlungen und Dörfern abgeschlossen werden, ihre Bemühungen sind vor allem auf die Unterbindung und Ausmerzungen der Rechtsverletzungen auf öffentlichen Plätzen zu konzentrieren.
Es ist notwendig, die Aufgaben der Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen bei der Rechtsvermittlung und Antialkoholarbeit zu konkretisieren, exakte und zielgerichtete Handlungen der ihnen unterstehenden Kameradschaftsgerichte, Arbeiterversammlungen, spezialisierten freiwilligen Milizhelfertruppen und anderer gesellschaftlicher Gruppen in Gang zu bringen.
Die Parteikomitees und die Parteigrundorganisationen werden aufgefordert, die Ansprüche an die Kommunisten und Leiter, die des Alkoholgenusses überführt werden, zu verschärfen und die persönliche Verantwortung der leitenden Kader für den Kampf gegen Trunksucht in den Kollektiven zu heben. Das Erscheinen von Parteimitgliedern und Leitern jeglichen Ranges auf

öffentlichen Plätzen und in Betrieben in trunkenen Zustand sowie die Veranstaltung von Trinkgelagen durch sie, ist als größte Verletzung der Normen der Partei und des Staatslebens zu betrachten, wofür ihnen gegenüber strengste parteimäßige Strafen aufzuerlegen sind, einschließlich des Ausschlusses aus der KPdSU und der Amisenthaltung.
Die Vollzugsorgane der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten sind verpflichtet, die Arbeit der Kommissionen für den Kampf gegen Trunksucht und für Gewährleistung der Verkehrssicherheit zu aktivieren. Jeder Fall der Verletzung der antialkoholischen Gesetzgebung und der Autoverkehrsunfälle ist zur Erörterung zu unterbreiten. Die Sitzungen der Kommission sind ohne Verzögerung nicht seltener als einmal in der Woche abzuhalten; einzuführen in die Praxis sind Vorladungen der Leiter der Arbeitsstätten der zu behandelnden Personen. Wenn nötig, sind Maßnahmen der Einwirkung nicht nur gegenüber den Übertretern, sondern auch gegenüber den Leitern zu ergreifen, die die Möglichkeit der Verübung antisozialer Vergehen zugelassen haben. Breiter ist das Abstreifen der Straismasse durch die administrativ Bestraften zu über, und zwar nicht an ihrem Hauptarbeitsplatz, sondern auf anderen Wirtschaftsobjekten nach Feierabend und an Ruhetagen, auf vorbereitende Vereinbarung mit den erwachsenen Mitgliedern seiner Familie. Ähnlich ist auch die Tätigkeit der Kommissionen für Angelegenheiten der Minderjährigen zu organisieren.
Die Rechtsschutzorgane müssen die Arbeit zur Schaffung der nötigen Ordnung auf Straßen und an öffentlichen Plätzen, zur Unterbindung von Entwendungen und Anschlügen gegen die Rechte und legitimen Interessen der Bürger verstärken. Entscheidend muß die Umgestaltung der Tätigkeit der Kriminalbehörden, des Kampfes gegen Entwendung des sozialistischen

Eigentums und Spekulationen, der Staatlichen Kraftfahrzeuginspektion, des Streifenpostendienstes und der Abschnittsbevollmächtigten erfolgen. Es sind massenhafte Streifzüge zur Ermittlung von Fällen des Alkoholgenusses an Arbeitsplätzen, vorzunehmen, und zwar während des Schichtwechsels, gegen Feierabend und am Lohntag. Besondere Beachtung ist der Ermittlung von trunkenen Fahrern und der Schaffung von Ordnung in Betrieben, die Alkohol in technologischen Prozessen anwenden, zu schenken.
Die Gebietsvollzugsorgane werden gemeinsam mit dem Ministerium für innere Angelegenheiten der Kasachischen SSR verpflichtet, operativ die Frage zu erörtern und zu lösen, zusätzlich notorische Trinker, die zur Zeit bei der aktiven Säuberung der Städte und anderer Orte der Republik von antisozialen Elementen ermittelt werden, in Arbeitskurienrichtungen unterzubringen. Es gilt, eine strikte Befolgung des Regimes ihres Unterhalts, ihrer Beschäftigung und obligatorischer Behandlung zu gewährleisten.
Der Republikrat der Freiwilligen Gesellschaft zum Kampf für Enthaltsamkeit muß seine Anstrengungen darauf konzentrieren, daß seine Etatmitarbeiter tiefgehend die Ursachen und Bedingungen, die die Trunksucht begünstigen, analysieren und effektive Maßnahmen zur Ausmerzungen dieses gefährlichen sozialen Übels aus dem Leben und Alltag der Werktätigen beschließen.
Unter Ausnutzung aller Mittel und Formen der Massenmedien und der Propaganda muß man der Arbeit zur Bekämpfung von Kriminalität, Trunksucht und Schmarotzertum eine breite Publizität verleihen und eine Atmosphäre von Unduldsamkeit und allgemeiner Mißbilligung um alle diese antisozialen Erscheinungen und ihre konkreten Träger schaffen.
Die Empfehlungen des Koordinationsrates wurden durch das Büro des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans gebilligt.

Für mehr als 340 Millionen Rubel Erzeugnisse liefert jährlich das Kustanai-Kombinat für Anzugsstoffe. Großen Anteil haben an dieser Leistung Jungarbeiter wie Jelena Ragoletsch (im Bild).

Foto: KasTAG



Pawlodarer Koks ist da!

In der Geschichte des Pawlodar Erdölverarbeitungswerks hat eine neue Seite begonnen. Es hat die ersten Preßlinge von Elektrodenkoks geliefert; diese sind mit der neu in Betrieb genommenen verlangsamt Kokerei erzeugt worden. In eine einheitliche technologische Kette geschlossen, wird sie hochwertiges Benzin und Dieselkraftstoff zusätzlich produzieren helfen.
Die gefüllten Worte Mendelejews, mit Erdöl heizen sie soviel wie mit Papiergeldscheinen heizen, werden im Werk buchstäblich ver-

standen; deshalb bemüht man sich hier, die Krakung höchst effektiv zu gestalten.
Während des Probelaufs der Anlage für tiefe Masuverarbeitung haben die Neuerer ihre Bedampfungskammer und einige andere technologische Baugruppen vervollkommnet. Auch zum Anlauf der verlangsamt Kokerei hat man sich sorgfältig vorbereitet.
Bis die Verkokungskammern, deren jede etwa einem zwanzigschichtigen Haus gleicht, uns aus Wolgograd über fünf Meere und drei Flüsse erreichen, war bei uns

bereits der Nullzyklus ausgeführt, auch die Rohr- und Versorgungsleitungen waren verlegt. berichtet der Direktor des Erdölverarbeitungswerks A. Beloussow. Unsere Anlagenfahrer waren entsprechend vorbereitet worden. Während der Einrichtungsarbeiten erproben sie die Anlage mit Dieselkraftstoff, überprüfen die Montagequalität sowie das Funktionieren des ganzen Komplexes von Aggregaten und der Automatik.
Im nächsten Jahr wird beabsichtigt, eine Anlage für Koksflüssigkeit in Betrieb zu nehmen, was die Möglichkeit geben wird, dem Erdöl ein Maximum an wertvollen Produkten zu entziehen.
(KasTAG)

Jahresbilanz gezogen

Mitteilung der Zentralverwaltung für Statistik der UdSSR

Im Rahmen der Realisierung der Beschlüsse des XXVII. Parteitag der KPdSU haben sich im Jahre 1986 in der Volkswirtschaft positive Fortschritte vollzogen und hat sich ihre Effektivität erhöht, heißt es in der Mitteilung der Zentralverwaltung für Statistik der UdSSR zu den Ergebnissen der Erfüllung des Staatsplans der ökonomischen und sozialen Entwicklung der UdSSR im Jahre 1986. Die Umgestaltung in der Gesellschaft gewann an Stärke. Überwunden wurde die negative Tendenz der Senkung des Entwicklungstemplos. Dies steig fast in allen Zweigen der gesellschaftlichen Produktion an. Es deutete sich eine Wende zur aktiveren Realisierung der Sozialpolitik, zur Festigung der materiellen Basis des Sozial- und Kulturbereichs an.

Zugleich zeigten die Jahresergebnisse davon, daß die Umgestaltung nicht überall dem Geist unserer Zeit entspricht. An einigen Abschnitten der Volkswirtschaft ging sie nur zögernd vor sich und erlaubte die Tiefenprozesse nicht. Es kam zu Ungleichmäßigkeiten in der Produktion, zu ernsthaften Mängeln bei der Erfüllung der Pläne der Erzeugnisentwicklung und -qualität sowie der Vertragslieferungen. Nicht gewährleistet wurden die Konzentration des Bauens und dessen Planreue. Unbefriedigend wurden die Produktionsreserven genutzt; es kam zu Verlusten und zu Mehrverbrauch an materiellen Ressourcen. Nicht in vollem Maß wurde der Bedarf der Bevölkerung an Waren und Diensten gedeckt.

Das erzielte Nationaleinkommen betrug etwa 590 Milliarden Rubel (in faktischen Preisen). Die Industrieproduktion wuchs gegenüber dem vergangenen Jahr um 39 Milliarden Rubel an und erreichte 840 Milliarden Rubel. Landwirtschaftliche Erzeugnisse wurden im Werte von 219,2 Milliarden Rubel produziert, was 17,5 Milliarden Rubel ausmachte oder 9 Prozent über dem Durchschnitt des elften Planjahres.

Der Außenhandelsumsatz der UdSSR machte 130 Milliarden Rubel aus. Wegen der sprunghaften Preissteigerung der Brennstoffe und Rohstoffe sowie einiger anderer Waren auf den Märkten der kapitalistischen Länder verringerte er sich um 8 Prozent. Dabei nahm der Umfang des Außenhandels in unveränderlichen Preisen um 2 Prozent zu. Einen führenden Platz im Außenhandelsumsatz nahmen die sozialistischen Staaten ein, auf die 67 Prozent entfielen.

Die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts basierte auf der qualitativen Reorganisation des Maschinenbaus. Das Ausmaß der Produktionserneuerung nahm zu: 4 Prozent gegenüber 3,1 Prozent im Jahre 1985. Doch das geplante Tempo der Erneuerung der Industriemaschinen wurde nicht erreicht. Das technische Niveau und die Qualität zahlreicher Erzeugnisse blieben nach wie vor niedrig. Der Anteil der Erzeugnisse höchster Güteklasse am gesamten Produktionsumfang erreichte 15 Prozent. Im Kampf um die Verbesserung der Erzeugnisqualität kommt der staatlichen Erzeugnisabnahme ein besonderer Platz zu. Sie wurde bereits in 1.500 Betrieben eingeführt.

Die Ausstattung der Industriebetriebe mit modernen Mechanisierungs- und Automatisierungsmitteln verbesserte sich. Die Anwendung progressiver Technologien erweiterte sich. Zugleich ist das Ausmaß der Einführung zukunftsorientierter Maschinen, Geräte, Ausrüstungen und Technologien noch unbefriedigend. Der Rückstand bei der Realisierung der Aufgaben zur Entwicklung der Wissenschaft und Technik wurde insgesamt nicht überwunden.

Im Agrar-Industrie-Komplex betrug die für die Ernte 1987 vorgesehene Fläche für Getreidekulturen, die nach der Intensivtechnologie anzubauen sind, 48 Prozent der Herbstsaaten.

Durch Steigerung des technischen Produktionsniveaus in der Industrie

erreichte die Jahreseinsparung durch Verringerung der Selbstkosten der Erzeugnisse mehr als 4 Milliarden Rubel. Die Zahl der bedingt freigestellten Arbeiter übertraf 700.000 Personen.

Das wissenschaftliche Potential nahm zu. Der Umfang der Finanzierung von Forschungs- und experimentellen Konstruktionsarbeiten vergrößerte sich. 1986 wurden 15 wissenschaftliche Entdeckungen registriert.

Die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion erstarkte. Im Maschinenbau wurde der größte Teil der Forschungsanstalten und Konstruktionsbetriebe in den Bestand der Produktions- sowie der Forschungs-Produktions-Verbindungen aufgenommen. Gebildet wurden zweigebundene wissenschaftlich-technische Komplexe, orientiert auf die Entwicklung neuer Generationen von Technik, Technologien und Materialien. Man erfüllte die Aufgaben, die im Komplexprogramm des wissenschaftlich-technischen Komplexes der RGW-Mitgliedsländer vorgesehen sind.

Es wurden 3.500 Muster von Maschinen, Ausrüstungen, Apparaten, Geräten und Automatisierungsmitteln geschaffen. In der Volkswirtschaft wurden 24.000 Erfindungen und mehr als 4 Millionen Rationalisierungsvorschläge ausgewertet.

Für technische Neuausrüstung und Rekonstruktion der Produktion wurden um 17 Prozent mehr Mittel bereitgestellt als im vergangenen Jahr, bei einer Vergrößerung des Gesamtvolumens der Investitionen um 8 Prozent. Der Anteil des Aufwands für technische Neuausrüstung und Rekonstruktion am Gesamtvolumen der Investitionen für den Bau von Produktionsobjekten erreichte 42 Prozent. In der Volkswirtschaft wurden Grundfonds im Wert von 181 Milliarden Rubel ihrer Bestimmung übergeben, darunter Produktionsgrundfonds im Wert von 130 Milliarden Rubel.

Rationeller werden die Arbeitskräfteressourcen genutzt. Durch Steigerung der Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit wurden 94 Prozent des Zuwachses des Nationaleinkommens erzielt und die Arbeit von 3,8 Millionen Menschen eingespart.

Die Initiative der Arbeitskollektive steigt an. Die Disziplin und Ordnung erstarken. Die unbegründete Ablenkung der Werktätigen von ihrer Hauptbeschäftigung hat abgenommen, dennoch ist ihr Ausmaß immer noch bedeutend. Eine weitere Verbreitung fand die Brigadeform der Arbeitsorganisation. Es wurden die Arbeitsplatzbewertung und die Rationalisierung der Arbeitsplätze durchgeführt; in vielen Zweigen wird diese Arbeit nur langsam entfaltet und bringt keinerlei spürbare Ergebnisse.

Die Zahl der Arbeiter und Angestellten erreichte im Jahresdurchschnitt 118,5 Millionen Menschen und vergrößerte sich im Jahr um 0,7 Millionen Menschen; die Zahl der Kolchosbauern (gesellschaftliche Wirtschaft) betrug 12,8 Millionen Menschen. Die Zahl der in der Volkswirtschaft eingesetzten Spezialisten mit Hoch- und Fachschulbildung erreichte 35 Millionen Menschen. An Berufsschulen wurden 2,6 Millionen qualifizierter Arbeiter ausgebildet.

Der Nutzeffekt materieller Ressourcen erhöhte sich. Die Energieintensität des Nationaleinkommens ging um 1,6 Prozent zurück, die Metallintensität um 0,6 Prozent. Erfüllt wurden die festgelegten Aufgaben zur Einsparung der wichtigsten Arten von Materialien, Brennstoff- und Energiequellen.

Es deutete sich eine Tendenz zur Verringerung der Vorräte nichtmodernisierter Ausrüstungen auf den Lagern im Investitionsbereich an.

Ein wichtiger Faktor zur besseren Nutzung der Produktionsgrundfonds ist der Übergang der Betriebe zum Zwei- und Dreischichtbetrieb. Gegenwärtig erfolgt er in Leningrad

sowie in den Gebieten Charkow und Kursk, in Lettland und in einer Reihe anderer Regionen.

Einzelne Ministerien und andere zentrale Staatsorgane realisierten nicht ihre Aufgaben bei der Verringerung der Selbstkosten der Erzeugnisse. Bei etwa 25 Prozent der Produktionsvereinigungen und Betrieben blieben die Pläne nach den Finanzergebnissen unerfüllt.

In der Industrie arbeitete der dritte Teil der Produktionsvereinigungen und Betriebe unter neuen Bedingungen der Wirtschaftsführung; sie produzierten mehr als die Hälfte des Gesamtvolumens der Industrieerzeugnisse. In den meisten Ministerien verbesserte sich die Erfüllung der Vertragsverpflichtungen, und erhöhte sich das Tempo der Steigerung der Arbeitsproduktivität. Besser wurden die Möglichkeiten zur Erweiterung der technischen Neuausrüstung auf Kosten der Mittel des Produktionsentwicklungsfonds genutzt.

Durch Vervollkommnung der Organisationsstruktur der Leitung haben die führenden Zweige der Volkswirtschaft zum ersten Mal seit langen Jahren die Zahl der Mitarbeiter des Apparats der Leitungsorgane verringert. Es wurden neue Generalschemen der Leitung der Industriezweige eingeführt.

In der Wirtschaftspraxis werden Kombinate — eine Form der Integration der Landwirtschaft mit anderen Zweigen des Agrar-Industrie-Komplexes — eingeführt. In Lettland und Tadshikistan begannen auf der Grundlage der Integration der Kolchos- und Sowchos, der verarbeitenden Industriebetriebe und der Handelsorganisationen Agrar-Handelsfirmen zu arbeiten.

Es wurde eine Umgestaltung der Leitung des Bauwesens durchgeführt und die zentralisierte Leitung des einheitlichen Baukomplexes des Landes verstärkt.

Man hat mit der Verbesserung der außerwirtschaftlichen Tätigkeiten begonnen. Eine weitere Entwicklung erfahren neue Formen der Zusammenarbeit, die direkten Produktionsbeziehungen mit den Betrieben in den Bruderländern erstarken. Es entstehen gemeinsame Betriebe und Vereinigungen unter Mitwirkung sowjetischer und ausländischer Organisationen und Firmen.

Die neuen Methoden der Wirtschaftsführung werden noch nicht intensiv genug gemeistert; sie beeinflussen ungenügend die Erlangung qualitativer Fortschritte in der Entwicklung der Ökonomie.

Einiges verbessert hat sich in der Industrie die Erfüllung der Vertragsverpflichtungen bei der Erzeugungslieferung. Doch der Plan der Realisierung der Erzeugnisse im Hinblick auf diese Lieferungen wurde nur zu 98,6 Prozent erfüllt. Eine Verletzung der Vertragsdisziplin hat jeder vierte Betrieb verschuldet.

Der Jahresabsatzplan wurde zu 101 Prozent erfüllt; alle Unionsrepubliken und Industrieministerien, außer der Moldauischen SSR und dem Ministerium für Kernenergetik der UdSSR, haben die Erfüllung ihrer Aufgaben gewährleistet.

Überboten wurden die Aufgaben bei der Produktion der meisten wichtigsten Erzeugnisse. Vorfristig erfüllt wurde der Jahresplan der Gewinnung von Erdgas, Kohle, bei der Produktion von Stahl, Wärme-, Kraftwerken, Zerspanungsmaschinen, Rechentechnik, Synthesewaschmitteln, Papier, Möbeln und einer Reihe anderer Erzeugnisse.

Die Arbeitsproduktivität in der Industrie stieg um 4,6 Prozent gegenüber den geplanten 4,1 Prozent. Dadurch erhielt man 96 Prozent des Produktionswachstums. Ihr Wachstum übertraf den durchschnittlichen Lohnanstieg. Erfüllt wurde der Plan der Reduzierung der Selbstkosten der Industrieerzeugnisse, die Gewinne nahmen zu.

Gleichmäßig arbeiteten die Erdgas- und die Kohlenindustrie. Es verbesserte sich die Lage in der Erdölindustrie, wo das früher erreichte Niveau der Erdölförderung erneut gemeistert wurde. Zugleich wurden etwa 2 Millionen Tonnen Erdöl, ein-

schließlich Gaskondensat, zu wenig gewonnen. Der Plan der Stromerzeugung wurde wegen des Reaktorunfalls im Kernkraftwerk Tschernobyl und der wasserarmen Flüsse in einzelnen Gebieten des Landes nicht erfüllt.

Überboten wurde das geplante Niveau bei der Produktion der wichtigsten Metallherzeugnisse: Stahl, Eisenferlegewalze und Stahlrohre. Die zur Steigerung der Produktion wirtschaftlich vorteilhaftesten Arten von Metallherzeugnissen eingeleiteten Maßnahmen ermöglichten es, 1986 etwa 1,7 Millionen Tonnen Metall einzusparen. Doch der Bedarf des Landes an zahlreichen zukunftsorientierten Erzeugnissen wird noch nicht vollständig gedeckt.

Zugleich wurden im Maschinenbau-Komplex die Möglichkeiten der neuen Bedingungen der Wirtschaftsführung nicht vollständig realisiert.

Im Jahre 1986 wurden Konsumgüter im Wert von 313 Milliarden Rubel erzeugt. Gegenüber dem Jahr 1985 vergrößerte sie sich um 6 Prozent. Überboten wurden die Planvorgaben beim Ausstoß der meisten Konsumgüter, insbesondere bei der Produktion von Geweben, Wirkwaren, Rundfunkanlagen und Möbeln. Zugleich wurden die Pläne der Produktion von Konfektions-, Chromlederschuhen sowie einer Reihe von Sport- und Touristikwaren, des Sortiments für Kinder und Jugendliche nicht erfüllt. Unzureichend ist die Produktion von Waren für ältere Leute. Es kam zu einem Rückstand bei der Entwicklung der Produktion einer Reihe moderner Waren, insbesondere von Zwei- und Dreikammer-Kühlschränken sowie von automatischen Waschmaschinen.

Die Qualität der Konsumgüter, insbesondere der Fernseher und Kühlschränke, bleibt nach wie vor niedrig. Unter den neuen Bedingungen der Wirtschaftsführung arbeiten die meisten Betriebe und Organisationen des Agrar-Industrie-Komplexes, die im vergangenen Jahr einige positive Ergebnisse erzielt hatten. Der gesamte Produktionsumfang in der Landwirtschaft vergrößerte sich gegenüber dem Jahr 1985 um 5,1 Prozent. Die Marktproduktion der Nahrungsmittelzweige des Agrar-Industrie-Komplexes wuchs um 4 Prozent an. Die Arbeitsproduktivität in der gesellschaftlichen Landwirtschaft stieg um 6,9 Prozent gegenüber den geplanten 6,7 Prozent; in den Nahrungsmittelzweigen — um 5 Prozent.

In den Kolchos- und Sowchos wurde auf eine breitere Nutzung wirtschaftlicher vorteilhafter Methoden der Leitung, der Vervollkommnung der Arbeits- und Produktionsorganisation, auf die Einführung des Kollektivleistungsvertrags, der Abteilungstruktur der Leitung, der wirtschaftlichen Rechnungsführung und des Scheckverkehrs der Aufwandskontrolle hingewirkt. Der Gewinn der Agrarbetriebe in sämtlicher Tätigkeit stieg im Jahre 1986 gegenüber dem vergangenen Jahr um 12 Prozent an und betrug 23 Milliarden Rubel. Zugleich erreichte mehr als 6.000 Kolchos- und Sowchos im vergangenen Jahr keine Verringerung der Selbstkosten der Agrarerzeugnisse und schlossen das Jahr mit Verlusten ab.

Die Ertragsfähigkeit der Getreidekulturen machte 18 Dezitonnen je Hektar aus, was 21 Prozent über dem Jahresdurchschnitt im vergangenen Planzeitraum liegt. Es wurden 92,3 Millionen Tonnen Weizen, 12,5 Millionen Tonnen Körnermais und 2,6 Millionen Tonnen Reis geerntet. Zugleich kam es zu einem Rückstand gegenüber dem im elften Planzeitraum erzielten Jahresdurchschnitt bei der Produktion von Getreide in den Agrarbetrieben Usbekistans, Aserbaidschans, Moldawiens und Tadshikistans; von Industriezweigen — in der Ukraine, Georgien und in Litauen; von Gemüse — in der RSFSR, Aserbaidschan und Lettland.

Es werden Arbeiten für die Ernte 1987 geleistet.

Vergrößert wurden die staatlichen Ankäufe der wichtigsten landwirtschaftlichen Kulturen, vor allem von Getreide, insbesondere von Weizen starker und harter Sorten. Den Plan beim Getreideverkauf erfüllten die Kolchos- und Sowchos von 103 Gebieten, Regionen und autonomen Republiken.

Angekauft wurden 3,3 Millionen Tonnen Kartoffeln mehr als im vergangenen Jahr sowie 1,1 Millionen Tonnen mehr Gemüse und 635.000 Tonnen mehr Obst und Beeren.

In den gesellschaftlichen Agrarbetrieben ist die Produktion von Fleisch um 8 Prozent, von Milch — um 5 Prozent, von Eiern — um 6 Prozent gewachsen. Die Vergrößerung der Produktion tierischer Erzeugnisse wurde hauptsächlich durch die Steigerung der Leistung des Viehs und des Geflügels erzielt. Der durchschnittliche Melkertrag je Kuh ist um 151 Kilogramm oder um 6 Prozent gewachsen. Es ist ein größerer Zugang an Jungtieren erzielt worden, die Erhaltung des Tierbestandes hat sich verbessert. Doch die Kolchos- und Sowchos tragen noch bedeutende Verluste wegen großen Viehausfalls.

Der staatliche Einkauf tierischer Erzeugnisse wird in sämtlichen Kategorien der Agrarbetriebe wie folgt charakterisiert: Vieh und Geflügel (in Lebendgewicht) — 20 Millionen Tonnen; Milch — 71,8 Millionen Tonnen; Eier — 53,6 Millionen Stück; Wolle (in Reinfasern umgerechnet) — 242.300 Tonnen.

Über den Jahresplan hinaus wurden Fleisch, Wurst, tierische Fette und andere Erzeugnisse produziert.

Nicht erfüllt wurde der Plan der Erzeugung einer Reihe von Produkten darunter von Pilanzöl, Streuzucker, alkoholfreien Getränken und Tee. Die Qualität der erzeugten Produkte befriedigt nicht immer den Bedarf der Bevölkerung.

Die Erzeugung von Likören, Branntwein und Weinproduktion hat sich um 35 Prozent verringert.

Die Investitionen für die Entwicklung der Branchen, die die Erfüllung des Lebensmittelprogramms der UdSSR gewährleisten, betragen mehr als 62 Milliarden Rubel. 49,6 Milliarden davon wurden für die Entwicklung der Landwirtschaft, darunter 9,4 Milliarden Rubel für den Mehiorationsbau verausgabt.

1986 wurden Grundfonds für 11,1 Milliarden Rubel mehr als im Jahre 1985 in Betrieb genommen. Es wurden 193 Milliarden Rubel Investitionen aus sämtlichen Finanzierungsquellen in Anspruch genommen.

Im vergangenen Jahr haben sich keine grundlegenden Veränderungen im Investitionsprozess vollzogen. Die Zerspaltung der Investitionen ist nicht überwunden, die Pläne der Inbetriebnahme der Grundfonds und vieler Arten wichtiger Produktionskapazitäten sind nicht erfüllt.

Im Bauwesen hat der Übergang zur Einschätzung der Tätigkeit der Investitionsauftragnehmer gemäß dem Umfang der Arbeiten, die auf den Anlaufobjekten ausgeführt werden, nach den technologischen Arbeitsplänen und -komplexen auf anderen Objekten begonnen. Mehr als 400 Baubetriebe arbeiten unter den Bedingungen des Kollektivleistungsvertrags.

Der Gütersatz sämtlicher Transportträger ist um 4,8 Prozent angewachsen. Doch der Bedarf der Volkswirtschaft an der Beförderung einer Reihe von Frachten durch einzelne Transportträger wurde nicht in vollem Maße gewährleistet. Es gibt nach wie vor Mängel bei der Betreuung der Bevölkerung, die Verkehrspläne der Züge, Flugzeuge und Busse werden verletzt; die Qualität der Verkehrsbedienung muß verbessert werden.

Die Post- und Fernmeldebetriebe erfüllen den Plan der Einnahmen durch ihre Haupttätigkeit; gegenüber dem Jahr 1985 ist der Umfang der Dienste um 5 Prozent gestiegen.

Auf der Grundlage des Wachstums der Ökonomie, wird das vom XXVII. Parteitag der KPdSU angenommene Programm der sozialen Entwicklung und Erhöhung des Volkswohlstands, realisiert. Das für Konsumtion und Akkumulation veranschlagte Nationaleinkommen hat sich um 3,6 Prozent vergrößert. Der monatsdurchschnittliche Geldlohn der Arbeiter und Angestellten in der Volkswirtschaft betrug 195 Rubel gegenüber 190 Rubel im Jahre 1985. Der monatsdurchschnittliche Arbeitslohn der Kolchosbauern ist von 153 auf 159 Rubel gestiegen. Die Realeinkünfte der Bevölkerung sind gewachsen.

In sämtlichen Landesgebieten ist die Erhöhung der Gehälter für die Lehrer, Hochschullehrer und Lehrassistenten, für leitende und andere pädagogische Mitarbeiter der allgemeinbildenden, der Fach- und Berufsschulen abgeschlossen worden. Infolge der Verwirklichung der besagten Maßnahmen sind die Gehälter der Lehrer um mehr als 30 Prozent angewachsen.

Begonnen wurde mit der Erhöhung der Gehälter für Ärzte und andere Mitarbeiter des Gesundheitswesens und Sozialwesens.

Die Überführung der wissenschaftlichen Konstruktoren und Technologen der Forschungsinstitutionen, der Konstruktions- und technologischen Organisationen der Industrie, der Akademie der Wissenschaften der UdSSR und der Akademien der Wissenschaften der Unionsrepubliken auf neue Bedingungen der Arbeitsentlohnung ist im Grunde genommen abgeschlossen. Auch viele Konstrukteure und Technologen in der Industrie erhielten Lohnzuschläge. Vergrößert wurden die Lohnsätze für die Arbeiter einzelner Berufe der Leichtindustrie. Es wurde eine Treueprämie festgelegt, erhöht wurden die Zuschläge für die Nacharbeit in der Konfektions-, Schuh-, Leder-, Stein- und Siedesalindustrie. Die Realisierung dieser Maßnahmen wird auf Kosten der von den Werkskollektiven erarbeiteten Mittel verwirklicht.

Die Bevölkerung erhielt aus den gesellschaftlichen Konsumtionsfonds Zahlungen und Vergünstigungen in einer Höhe von 153 Milliarden Rubel oder um 6 Milliarden Rubel mehr als im Jahre 1985. Unter Berücksichtigung dieser Zahlungen und Vergünstigungen betragen der Lohn der Arbeiter und Angestellten 277 Rubel und die Einkünfte der Kolchosbauern aus der gesellschaftlichen Wirtschaft der Kolchos — 231 Rubel pro Monat.

Geleistet wird Arbeit zur Realisierung des Komplexprogramms der Entwicklung der Konsumgüterproduktion und des Dienstleistungsbereichs. Der Verbrauch von Konsumgütern und Diensten durch die Bevölkerung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5,6 Prozent vergrößert. Der Einzelhandelsumsatz des staatlichen und gemischtschichtigen Handels betrug 331,9 Milliarden Rubel und ist gegenüber 1985 in vergleichbaren Preisen um 19,5 Milliarden Rubel angewachsen. Der Plan des Einzelhandelsumsatzes, mit Ausnahme des Absatzes von Alkoholgetränken, ist insgesamt im Lande erfüllt.

Der Absatz von Konsumgütern hat sich um 7,1 Prozent vergrößert. Positive Veränderungen haben sich in der Struktur des Einzelhandelsumsatzes vollzogen. Infolge der Verringerung der Realisierung von Alkoholgetränken um mehr als ein Drittel ist ihr Anteil im Gesamtumfang des Warenumsatzes wesentlich zurückgegangen, der Anteil von Lebensmitteln und Industriewaren ist dagegen gewachsen.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Gemüse und Obst hat sich ebenfalls verbessert. Der Verkauf dieser Erzeugnisse auf den Stadtmärkten hat eine Erweiterung auf Kosten von 30 Prozent des geplanten Umfangs des staatlichen Ankaufs erfahren. Zugleich hat diese Form der Realisierung von Erzeugnissen keine nennenswerte Entwicklung erfahren. Die Qualität von Obst und Gemüse, die in die Geschäfte gelangt, entspricht in vielen Fällen nicht den Bedürfnissen der Käufer.

Unbefriedigend wird die Bevölkerung mit örtlichen Baustoffen versorgt. Der Plan ihres Verkaufs wurde nur zu 45 Prozent erfüllt. In der Versorgung der Bevölkerung durch Holz- und Baustoffen gibt es noch große Mängel.

Die Qualität der Erzeugnisse und das Bedienungsniveau in den Betrieben der gesellschaftlichen Spielleistungs- und Dienstleistungsbranche befriedigen häufig nicht die Ansprüche der Bevölkerung.

Bei Vergrößerung des Warenumsatzes und der Dienstleistungen wird der wachsende Bedarf der Bevölkerung an einigen Arten daran nicht vollständig gedeckt. Nach wie vor bleiben die Qualität vieler Waren und Dienstleistungen hinter dem Bedarf zurück.

Der Umfang des Wohnungsbaus ist gewachsen. Auf Kosten aller Finanzierungsquellen wurden 118,8 Millionen Quadratmeter sämtlicher Wohnräume der Wohnhäuser, oder 2,1 Millionen komfortable Wohnungen, übergeben. Über 10 Millionen Menschen feierten das Einzugsfest. Der Plan des Wohnungsbaus wurde insgesamt erfüllt. Einer Generalrenovierung wurden mehr als eine halbe Million Wohnungen mit einer gesamten Wohnraumfläche von 61 Millionen Quadratmeter unterzogen. Dabei wurden 218.000 Wohnungen mit einer gesamten Fläche von 11,8 Millionen Quadratmeter modernisiert, was die Wohnverhältnisse für 700.000 Menschen verbessern half.

Konsequent wird das Programm der Verbesserung der Lebensbedingungen von Mitarbeitern des Agrar-Industrie-Komplexes realisiert. Für sie wurden Wohnhäuser mit einer Gesamtfläche von 38 Millionen Quadratmetern errichtet.

Verchiedene Ausbildungsformen erlassen 108 Millionen Menschen.

In allgemeinbildenden und Berufsschulen wird die Reform durchgeführt. Im Jahr 1986/87 lernen 1,4 Millionen Schüler der ersten Klasse nach dem neuen Lehrprogramm für die Elfklassenschule. 4,3 Millionen Schüler höherer Klassen erlernen den Kursus Grundlagen der Informatik und Rechen-technik. Die Zahl der Arbeitsplätze für gesellschaftlich nützliche Arbeit, ausgestattet von den Basisbetrieben, beträgt 1,3 Millionen.

1986 erhielten 4,2 Millionen Jungen und Mädchen Mittelschulbildung.

In den ständigen Vorschulrichtungen werden 16,5 Millionen Kinder oder jedes zweite Kind des entsprechenden Alters erzogen. Zugleich konnten 1,5 Millionen Anträge der Eltern für Unterbringung ihrer Kinder in Vorschulrichtungen nicht erfüllt werden.

Gegen Ende des Jahres hatten 164 Millionen Menschen Hoch- bzw. vollständige oder nichtvollständige Mittelschulbildung; unter der berufstätigen Bevölkerung beträgt diese Kennziffer 89 Prozent.

Die Zahl der Ärzte stieg um 32.000, die Zahl der Krankenschwestern um 56.000. Auf 10.000 Betten kamen 43 Ärzte und 130 Krankenschwestern. Jedoch wird der Bedarf der Bevölkerung an medizinischer Betreuung noch nicht vollständig gedeckt. Den Plan der Inbetriebnahme von Krankenhäusern ist nicht erfüllt. Betrachtlich im Rückstand bleibt das Niveau der Betreuung der Landbevölkerung.

Die demographischen Kennziffern haben sich verbessert. Die Geburtenzunahme steigt immer noch — die Zahl der je 1.000 Einwohner geborenen Kinder betrug 1986 19,9 Prozent gegenüber 19,4 Prozent von 1985. Es konnte ein beträchtliches Absinken der Sterblichkeitsrate festgestellt werden — bis auf 9,7 Prozent gegenüber 10,6, was hauptsächlich auf die Verstärkung des Kampfes gegen Trunksucht und Alkoholmissbrauch zurückzuführen ist. Besonders rapide ist die Sterblichkeit durch Unfälle, Vergiftungen und Verletzungen zurückgegangen. Erstmals in den letzten 10 Jahren war eine Vergrößerung der durchschnittlichen Lebensdauer bis auf 69 Jahre zu beobachten. Die Bevölkerung unseres Landes ist im vergangenen Jahr um 2,9 Millionen Menschen angewachsen. Die Gesamtzahl der Bevölkerung der Sowjetunion betrug am 1. Januar 1987 281,7 Millionen Menschen.

Die Gesamtsumme der Aufwendungen für den Umweltschutz und die rationelle Nutzung der Naturressourcen (einschließlich der Ausgaben für die Forstwirtschaft) betrug etwa 10 Milliarden Rubel.

(TASS)

Alle Reserven mobilisieren

Unter dem Vorsitz des Ersten Sekretärs des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans G. W. Kolbin tagte am 17. Januar eine fällige Sitzung der beim ZK wirkenden Arbeitsgruppe für operative Lösung der Aufgaben zur Verbesserung der Lebensmittelversorgung der Bevölkerung Kasachstans.

Nach der Entgegennahme des Berichts G. W. Schülikos, Erster Sekretär des Alma-Ataer Stadtpartei-Komitees, wies die Arbeitsgruppe auf bestimmte Fortschritte bei der Versorgung der Stadteinwohner mit Nahrungsmitteln. Dazu haben insbesondere die wirksamen Maßnahmen beigetragen, die die Parteiorgane zur Schaffung der Ordnung bei der Verteilung der Lebensmittel eingeleitet haben. So sind von den „Bestellabteilungen“ etwa 30.000 Personen abgewiesen worden, die deren Dienste ungesetzlich in Anspruch nahmen. Die Produkte, die früher in geschlossenen Verteilungsstellen realisiert wurden, sind ans Handelsnetz überleitet worden.

Zugleich wurde darauf hingewiesen, daß das Stadtpartei-Komitee und die Bezirkspartei-Komitees, die Staats- und Wirtschaftsorgane noch

zaghalt eine gleichmäßige Realisierung der Lebensmittelressourcen in jedem der Bezirke von Alma-Ata sowie eine Hebung der Bedienungskultur in den Verkaufsstellen und Speisegaststätten anstreben. Nach Alma-Ata wurden große Mengen Kartoffeln, sowie frischen und konservierten Gemüses angeliefert, die für den Winter jedoch nur bei guter Aufbewahrung ausreichen können. Doch die Fakten von Mißwirtschaft, Verschwendung und groben Verletzungen der Lagerungstechnologie sind noch zahlreich.

Mehr als die Hälfte der Lebensmittelgeschäfte im Frunse, im Moskowskij, im Kalinin- und im Auesow-Bezirk sind in baufälligen und für den Handel ungeeigneten Räumen untergebracht, wo es keine normalen Bedingungen für Warenlagerung gibt. Außerst langsam wird das Netz der Gaststätten erweitert, insbesondere der Speisensäle an Hoch- und Fachschulen. Zur Verbesserung dieser Lage müssen nicht nur rascher Spezialobjekte gebaut, sondern auch die Kalkulier- und Kellerräume als Cafés, Plinsen- und Imbißstuben usw. eingerichtet werden.

Besorgniserregend ist Lage des Handels auf den Märkten. Im Winter reduzieren alle, außer dem Zentralmarkt merklich ihren Warenumsatz. Die Ursachen dafür sind das Fehlen von Hilfeleistungen für die Dorfbewohner bei der Transportierung von Produkten, die schlechten Bedingungen für den Verkauf und die Aufbewahrung von Fleisch, Obst und Gemüse. Unbefriedigend arbeitet der Kommissionshandel; auch dazu mangelt es an Räumen.

Das Stadtpartei-Komitee und die Bezirkspartei-Komitees, die Handels-, Bau- und andere Wirtschaftsorgane der Stadt, die entsprechenden Ministerien und anderen zentralen Staatsorgane der Republik haben bei der Lösung der herangereiften Fragen energisch und komplex vorgegangen. Besonders wichtig ist es, eine tägliche und strenge Kontrolle darüber zu sichern, daß Fleisch, Milch, Kartoffeln und Gemüse rechtzeitig angeliefert, über alle Handelsbetriebe exakt verteilt werden und daß die Verkaufskultur erhöht wird. Effektive Maßnahmen sind zur Erweiterung des Aufkaufs tierischer und gartenbaulicher Erzeugnisse bei der Bevölkerung einzuleiten.

Ähnliche Maßnahmen müssen dringend auch in den anderen Städten und Siedlungen der Republik ergriffen werden. Es wurde empfohlen, Fragen der Versorgung mit Lebensmitteln und der Erfüllung des Warenumsatzplans allwöchentlich auf der Ebene der Ersten Sekretäre der Gebiets-, Stadt- und Rayonpartei-Komitees zu erörtern. Es gilt, ständig die bewährte Praxis zu üben, die in Handelsbetrieben und -einrichtungen tätigen Kommunisten in Partei-Komitees vorzuladen, um ausführlich über die Sachlage mit der Verpflegung der Bevölkerung zu beraten.

Es wurde der Beschluß gefaßt, spezielle Arbeitsgruppen unter Leitung von Inspektoren der Abteilung Organisations- und Parteiarbeit des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans zu bilden und sie in alle Gebiete der Republik für die Ermittlung von Reserven zur Erfüllung des Warenumsatzplans zu entsenden. Im Hinblick auf den Bedarf sind dann die Pläne zu korrigieren und an jeden Leiter des Handelsbetriebs weiterzuleiten, der seinerseits verpflichtet ist, jedem Verkäufer konkrete Aufgaben mitzuteilen. Es gilt, die Or-

Ist die Reparatur zuverlässig?

Wie verlaufen die Vorbereitungen für die Frühjahrseinstellung? Wie helfen den ländlichen Mechanisatoren die Dienste für technische Betreuung, d. h. die Stützpunkte für materiell-technische Versorgung der Rayon-Agrar-Industrie-Vereinigungen?

Diese Fragen stellte ich während meines Aufenthalts im Rayon Urzik, der laut Gebietsbericht das erfolgreichste Tempo der Instandsetzung der Technik aufweist und Initiator des sozialistischen Wettbewerbs für musterfällige Vorbereitung und Durchführung der Frühjahrseinstellung im Jahre 1987 ist. „Uns stellt bevor, im Rayon einen gewissen Umfang an Reparaturen auszuführen“, erzählt Anatoli Prochorow, stellvertretender Vorsitzender des RAIW-Rates für Mechanisierung. „Wir begannen mit der Instandsetzung der Getreidekombines. Die Überholung der Traktoren verschoben wir auf später, damit sie die ungenutzten Betriebsstunden noch leisten können. Im vierten Quartal war der Bereitschaftsgrad des Mähdeschneeparks auf 60, der Kultivatoren — auf 90, der anderen Sä- und Bodenbearbeitungsgeräte — auf 98 Prozent gebracht worden.“ Große Aufmerksamkeit wird der Qualität der Reparatur geschenkt. Die über-

Wie verlaufen die Vorbereitungen für die Frühjahrseinstellung?

Wie helfen den ländlichen Mechanisatoren die Dienste für technische Betreuung, d. h. die Stützpunkte für materiell-technische Versorgung der Rayon-Agrar-Industrie-Vereinigungen?

holte Technik wird von Sonderkommissionen abgenommen, denen neben Ingenieuren auch Kontrollmechaniker der Sowchos, Spezialisten der RAIW und Volkskontrolleure angehören. Zwei Tage im Monat werden zu Tagen der Qualität erklärt. „In den Sowchos und Reparaturwerkstätten der RAIW“, erklärt Anatoli Iwanowitsch, „werden praktisch beliebig komplizierte Reparaturen an Traktoren ausgeführt. Doch wegen Mangels an einer Reihe von Ersatzteilen und Baugruppen, besonders für die Traktoren „Kirowez“ und „Belarus“ wird das Arbeitstempo gedrosselt. Ein Teil des Mangels wird durch Restaurierung verschlüsselter Details und ein weiterer Teil durch die ausgebuchte Technik beglichen. Ernste Ansprüche werden aber nach wie vor an das Reparaturwerk von Kustanai erhoben. Die Qualität solcher Reparaturen läßt viel zu wünschen übrig, weshalb leistungsstarke Traktoren in der angespannten Zeit der Frühjahrseinstellung für ganze Tage aussetzen.“

Die Qualität der Erzeugnisse und das Bedienungsniveau in den Betrieben der gesellschaftlichen Spielleistungs- und Dienstleistungsbranche befriedigen häufig nicht die Ansprüche der Bevölkerung.

Konstantin ZEISER, Korrespondent der „Freundschaft“ Gebiet Kustanai

Zusammensetzung des Koordinationsrates für Arbeit mit Kadern beim ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans und Verteilung der Pflichten unter seinen Mitgliedern

G. W. Kolbin — Erster Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, Vorsitzender:

- Planung der Arbeit;
- Sicherung des Endresultats in der Sache;
- a) der Formung stabiler Arbeitskollektive;
- b) der Ausbildung der Kaderreserve unter Berücksichtigung ihrer Spezifik zur Beförderung in jedem Republikorgan;
- c) der Gewährleistung des nötigen Verhältnisses der nationalen Vertretung in sämtlichen öffentlichen und leitenden Funktionen;
- d) der Vorbereitung nationaler Kader und ihrer Beförderung in die Unionsorgane;
- e) des rationalen Einsatzes der in der Republik vorhandenen Arbeitskräfte;
- f) der Organisation individueller Arbeit mit leitenden Kadern sowie mit Kadern des wählbaren Partei-, Staats-, Gewerkschafts- und Komsomolaktivs zwecks Erhöhung der persönlichen Verantwortung der Kader für das Endergebnis;

S. K. Kubaschew — Zweiter Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, Stellvertreter des Vorsitzenden:

- Realisierung sämtlicher Forderungen zur Formung stabiler Arbeitskollektive, Vorbereitung der Kaderreserve, Gewährleistung des nötigen Verhältnisses der nationalen Vertretung in den Wahl- und leitenden Funktionen, der Organisation individueller Arbeit mit Kadern in Branchen, die unter Aufsicht der ZK-Abteilungen stehen.
- Mitglieder des Rates:**
- S. K. Kamalidenow — Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans:
- Regelung der Zusammensetzung sämtlicher Wahlgänge sowie der Kader aus der Zahl der Leiter nach nationaler Zugehörigkeit insgesamt in der Republik;
 - Realisierung sämtlicher Forderungen zur Formung stabiler Arbeitskollektive, Vorbereitung der Kaderreserve zur Beförderung, Gewährleistung des nötigen Verhältnisses der nationalen Vertretung bei Wahl- und leitenden Funktionen,

Organisation individueller Arbeit mit Kadern in Branchen, die unter Aufsicht der ZK-Abteilungen stehen.

J. F. Baschmakow — Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans:

- Realisierung sämtlicher Forderungen zur Formung stabiler Arbeitskollektive, Vorbereitung der Kaderreserve, Gewährleistung des nötigen Verhältnisses der nationalen Vertretung in den Wahl- und leitenden Funktionen, der Organisation individueller Arbeit mit Kadern in Branchen, die unter Aufsicht der ZK-Abteilungen stehen.

L. J. Dawletowa — Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans:

- Realisierung sämtlicher Forderungen zur Formung stabiler Arbeitskollektive, Vorbereitung der Kaderreserve, Gewährleistung des nötigen Verhältnisses der nationalen Vertretung in den Wahl- und leitenden Funktionen, der Organisation individueller Arbeit mit Kadern in Branchen, die unter Aufsicht der ZK-Abteilungen stehen.

Leiter an den Wohnorten in den Wahlkreisen:

N. A. Nasarbajew — Vorsitzender des Ministerrats der Kasachischen SSR:

- Formung stabiler Arbeitskollektive;
- Erhöhung der Anforderungen an die Leiter der Arbeitskollektive für die Absicherung der Pläne der sozialökonomischen Entwicklung in sämtlichen Kennziffern;
- Gewährleistung des nötigen Verhältnisses der nationalen Vertretung in der Leitung der Ministerien, Ämter, Komitees und anderer Republikleistungsorgane;
- Erneuerung von Beurteilungen für Nomenklaturkader;
- Organisation der beruflichen Ausbildung und Weiterbildung der Kader, Schaffung ihrer zuverlässigen Reserve;
- Erhöhung der Ansprüche an die Leiter der Verwaltungsorgane der Republik und ihrer Struktureinheiten an der Basis für die strikteste Einhaltung der Staatsdisziplin;
- Durchführung in jeder Hinsicht ausgewogener Politik der Formung der Pläne der Aufnahme von Studenten und Schülern, der Heranbildung von Kadern an Hoch- und Fachschulen, ihres Einsatzes und ihrer Bindung;

E. M. Shakslelow — Vorsitzender des Kasachischen Republikgewerkschaftsrats:

- Organisation der Arbeit zur Erhöhung der Verantwortung des wählbaren Gewerkschaftsaktivs für die Lösung folgender Fragen:
- Schutz der Interessen und Rechte der Werktätigen;
- Erfüllung der Pläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung;
- Erhöhung der Anforderungen an die Leiter sämtlicher Ebenen für

die Lösung des Wohnungs- und Lebensmittelpblems, Mobilisierung der Massen und Festigung geschäftlicher Kontakte mit den Mitarbeitern des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und der ZK der Branchengewerkschaften für die Erreichung dieser Ziele;

— Organisation der Vorbereitung einer qualifizierten Kaderreserve unter Berücksichtigung der Spezifik der Gewerkschaftsarbeit;

— Gewährleistung der Wachstumsmöglichkeit der Kader innerhalb des Systems;

— Organisation individueller Arbeit mit Kadern, Erhöhung der persönlichen Verantwortung eines jeden für die Gewährleistung der Endresultate;

B. W. Issajew — Vorsitzender des Komitees für Volkskontrolle der Kasachischen SSR:

- Reduzierung der Zahl von Maßnahmen administrativer Einwirkung und gleichzeitige Aktivierung der prophylaktischen Arbeit, die Übergriffen im ganzen System der Arbeit der Volkskontrolle vorbeugt;
- Festlegung von Maßnahmen zur Erhöhung der Rolle der behördlichen Kontrolle, zur Verbesserung der Kontrollaktionen, Erhöhung der Verantwortung erster Leiter für die Effektivität der Arbeit der Kontrollorgane;
- Vorbereitung der Kaderreserve im untergeordneten System, Beförderung der Mitarbeiter der Organe für Volkskontrolle nach oben im eigenen System;
- Umgestaltung der Denkweise der Kader des ganzen Bereichs des Komitees der Volkskontrolle vom Standpunkt der engagierten Erfüllung der Pläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung aus. Ihre Teilnahme am allgemeinen Kampf für die Erfüllung sämtlicher Komplexes von Kennziffern, die im sozialistischen Unionswettbewerb berücksichtigt werden.

— Rechenschaftslegungen der Komsomolzen in den Komsomolgrundorganisationen über die Erfüllung ihrer gesellschaftlichen und Produktionspflichten;

— Erneuerung der Beurteilungen der Nomenklaturkader;

— Bestimmung persönlicher Verantwortung jedes Mitarbeiters, der einem wählbaren Kollegialorgan angehört;

— Gewährleistung des nötigen Verhältnisses der nationalen Vertretung in sämtlichen wählbaren Komsomolorganen;

— Beteiligung an der Arbeit zur Vorbereitung von Abiturienten für den Eintritt in Hochschulen, ausgehend vom Bedarf der Volkswirtschaft an Fachleuten in jedem der Gebiete der Republik unter Berücksichtigung ihrer Ansprüche und der Proportionen der nationalen Vertretung;

— Orientierung der Lernenden Jugend aller Nationalitäten auf den Beginn der Arbeitslaufbahn als Arbeiter.

— Verstärkung der Kaderdienste von Betrieben, Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen. Erhöhung ihrer Verantwortung für das Endergebnis, für Versorgung des ihnen anvertrauten Kollektivs mit Arbeitskräften;

— Abschaffung des Sachverhalts, wo als stellvertretende Direktoren (Minister) für Kader Menschen eingestellt werden, die mit dieser Funktion als einem Posten rechnen, der keine angespannte Arbeit erfordert;

— Ausschließung der Einstellung der Menschen nach dem Prinzip der „Unantauglichkeit“ (d. h. wenn ein Mensch, der die Sache scheitern ließ, auf einen anderen Posten, oder in ein anderes Organ mit nicht geringeren materiellen Gütern befördert wird. Am meisten hat man solche Menschen in den Kaderdiensten, in den Staats- und Gewerkschaftsorganen, im System des Komitees für Volkskontrolle eingestellt. Gerade aus diesem Grunde gibt es in diesen Organen in der Regel kein Kaderwachstum. Der Stellvertreter wird nicht zum Vorsitzenden, der Leiter wird in seinem System nicht auf einen höheren Posten befördert);

— Organisation der Tätigkeit zur Verstärkung der individuellen Arbeit mit Kadern durch Rechenschaftslegung der Kommunisten in der Parteigrundorganisation, Erneuerung der Charakteristik, Eignungsprüfung usw.;

— Festlegung von Maßnahmen zur Erhöhung der persönlichen Verantwortung derer, die zum Bestand der Wahlgänge gehören, Ausschließung von Fällen der Unbescheidenheit, der Hervorhebung eigener Verdienste, des Plagiats bei Kennziffern der sozialökonomischen Entwicklung (wenn kein persönlicher Beitrag zu ihrer Erreichung vorliegt, und die durchgeführten, bisweilen wenig nutzbringenden Beratungen und Seminare durch von anderen Personen erzielte Ergebnisse untermauert werden);

— Organisation der Systemarbeit mit Kollegen aus den untergeordneten

Parteiorganen. Es gilt, danach zu streben, daß sie alle zur Gewährleistung der Endergebnisse auf ein einheitliches Ziel hinarbeiten;

— Organisation der Arbeit bei der Vorbereitung der Kaderreserve zur Beförderung bei strikter Einhaltung der Gerechtigkeit in nationaler Hinsicht.

W. A. Aumann — Stellvertreter der Leiter der Abteilung Propaganda und Agitation beim ZK, Leiter des Sektors für nationale Beziehungen:

— Gewährleistung eines wissenschaftlich begründeten Herangehens an die Einsetzung der Kader nach nationalem Bestand;

— Ausschließung aus der Praxis des unglücklichen Herangehens, wo die Funktionen an Vertreter der jeweiligen Nationalität gleichsam gebunden werden. (Nach dem Rücktritt eines Leiters aus einem Amt übernahm ein Nachfolger nur derselben Nationalität automatisch den leitenden Posten. Das bedeutete, daß weder fachliche noch politische Eigenschaften, sondern die nationale Zugehörigkeit im Vordergrund standen. Der Sektor hat solch ein Herangehen zu gewährleisten, bei dem die fachlichen und politischen Qualitäten beim Kadereinsatz in den Vordergrund treten. Dabei ist die nationale Vertretung strikt in allen Wahlgängen und im Leitungsbereich zu beachten);

— Organisation der wissenschaftlich begründeten Vorbereitung der Reserve für die Einsetzung nach nationalem Merkmal. (Man muß es sich zur Regel machen, die begabtesten Vertreter jeder Nation zu befördern, denn die Beförderung von Menschen mit durchschnittlichen Angaben formt allmählich eine falsche Vorstellung von der jeweiligen Nation).

B. A. Djomin — Leiter der Abteilung für allgemeine Fragen beim ZK:

- rechtzeitige Vorbereitung von Fragen für die Erörterung;
- Organisation der Arbeit des Koordinationsrates (Einsammeln und die Verteilung von Plänen, Veröffentlichung von Materialien unter Heranziehung von Pressevertretern).

Aktionstag der Friedensanhänger

„Fordert Verbot der nuklearen Experimente!“, „Technik dem Frieden!“ und „Für vollständiges Verbot der Kernwaffen!“ — unter diesen Losungen hat in Helsinki ein Aktionstag gegen die Absicht der USA stattgefunden, einen weiteren Kernsprung zu zünden. Diese Protestaktion wurde auf Initiative des finnischen Komitees für das Verbot der nuklearen Experimente veranstaltet. Daran nahmen Vertreter praktisch aller politischen Parteien des Landes, der gesellschaftlichen Organisationen, der Friedenskämpfer Finnlands und die Abgeordneten des Parlaments teil.

Es sei notwendig, das nukleare Wettrennen einzustellen und Abrüstungsverhandlungen aufzunehmen, erklärte die Abgeordnete des Parlaments von der Sozialdemokratischen Partei Tarja Halonen auf der Kundgebung. Die nuklearen Waffen gefährden die Existenz der

gesamten Menschheit. Der Frieden solle auf einem System der kollektiven Sicherheit und nicht auf der nuklearen Konfrontation aufbauen, sagte sie.

Die SPT schätzt das schon fast anderthalb Jahre geltende sowjetische Moratorium hoch ein, betonte Tarja Halonen. Dies sei ein Schritt in die richtige Richtung. Das vollständige Verbot der nuklearen Experimente und die Verhinderung der Ausdehnung des Rüstungswettlaufs in den Weltraum seien heute die erstrangigen und wichtigsten Aufgaben auf dem Wege zum realen Beginn des Abrüstungsprozesses, sagte sie.

„Nukleare Experimente ab sofort verbieten!“ — unter dieser Überschrift wurde ein Appell verbreitet, in dem die Beendigung des nuklearen Wettrenns gefordert wurde. In dem Appell wurde unter anderem

auf den gefährlichen Charakter der nuklearen Experimente in den USA hingewiesen, mit deren Hilfe die militärischen Kreise neue todbringende Atomwaffensysteme im Rahmen des sogenannten „Sternenkrieg“-Programms entwickeln.

Das finnische Komitee für das Verbot der nuklearen Experimente und die Vorsitzenden der Parlamentsfraktion haben dem Appell zufolge an den USA-Präsidenten ein Schreiben geschickt, in dem sie die sofortige Einstellung der nuklearen Experimente fordern. Im Rahmen des Aktionstages sandten viele Finnen Postkarten an den USA-Kongress, in denen sie die USA aufforderten, sich dem sowjetischen Moratorium anzuschließen.

Von heute an wird der Aktionstag für das vollständige Verbot der nuklearen Experimente jeden Freitag in der finnischen Hauptstadt stattfinden.

Weiteres Hindernis auf dem Weg zum Verbot der Nukleartests

Seit rund anderthalb Jahren herrscht Stille auf den sowjetischen nuklearen Versuchsgeländen. Auch nach dem Jahreswechsel wird diese Stille herrschen — bis zur ersten amerikanischen Explosion. Auch die im Raum Semipalinsk installierten hochempfindlichen Geräte registrieren die Stille. Bereits seit mehr als sechs Monaten sind dort amerikanische Experten tätig.

Man sollte denken, es wäre eine Sünde, den Russen eine Neigung zur Geheimniskrämerei zuzuschreiben und von einer Kompliziertheit des Problems der Kontrolle zu reden, wo die amerikanischen Seismometer in der Nähe des Versuchsgeländes im Einsatz sind. Im Weißen Haus wiederholt man aber schon wieder die guten alten Behauptungen, die bestehenden Kontrollmaßnahmen wären „nicht ausreichend“ und „nicht zuverlässig“. Sie wurden in Umlauf gesetzt, um die Ratifizierung der Verträge zu erschweren, die vor zehn Jahren und mehr unterzeichnet wurden.

In einer Botschaft an den Senat verweist Präsident Reagan auf die Bereitschaft der Administration, die Ratifizierung des sowjetisch-amerikanischen Vertrages über die Begrenzung der unterirdischen Kernwaffen aus dem Jahre 1974 und des Vertrages über unterirdische Nuklearexplosionen für friedliche Zwecke aus dem Jahre 1976 zuzustimmen. Diese verspätete Zustimmung

wird allerdings mit neuen Bedingungen verbunden. Es wird behauptet, die Verträge seien nicht effektiv verifizierbar. Als eine effektive Maßnahme zur Kontrolle über die Einhaltung der Vertragsbedingungen nennt der Präsident die sogenannte Cortex-Methode. Das Problem der Kontrolle will man erneut zu einem Hindernis auf dem Weg zur Übereinkunft machen.

Worin besteht denn die Cortex-Methode, auf der die amerikanische Seite besteht? Nach dieser Methodik wird neben der Testbohrung eine andere Bohrung niedergebacht, in der Geräte installiert werden, die die Stärke der Explosion fixieren.

„Dieses Verfahren ist sehr kostspielig, es gibt außerdem keine Unterlagen, die seine Genauigkeit und Effektivität nachweisen würden“, meint Igor Neressow, wissenschaftlicher Leiter des sowjetisch-amerikanischen Experiments für Kontrolle über Einhaltung des Testmoratoriums und Ableitung des Instituts für Erdphysik der Akademie der Wissenschaften der UdSSR. „Es gibt in diesen anderen Verfahren, die sich bereits bewährt haben. So vertritt der USA-Professor Nuttli aus der Universität Saint Louis die Auffassung, eine sachgemäße Anwendung der seismologischen Methodik sei nicht weniger effektiv als Cortex. Sowjetische Seismologen befassen sich seit langem mit der Aus-

wertung der gesamten Erdbebenanzzeichnung zur Feststellung der Magnitude schwacher Schwingungen. Diese Methodik ist viel effektiver als die herkömmlichen Methoden der Bestimmung der Energie der Quelle. Unsere seismologischen Messungen wiesen ungefähr die gleiche Genauigkeit bei der Bestimmung der Stärke auf, wie die amerikanischen Messungen, die für eigene Nuklearexplosionen vorgenommen wurden.“

Das bedeutet, daß die Cortex-Methode mit Erfolg durch die seismologische Methodik ersetzt werden kann, die wesentlich billiger, einfacher und in einer ganzen Reihe von Fällen auch zuverlässiger ist. Diese Methodik wurde auch von sowjetischen Wissenschaftlern vorgeschlagen, als zwischen ihnen und ihren amerikanischen Kollegen ein Abkommen über gemeinsame Arbeiten in Kasachstan und in Nevada abgeschlossen wurde. Wenn die amerikanische Seite doch auf Cortex bestehen und dieses Verfahren als das einzig mögliche betrachten würde, so könnte man es mit den seismologischen Methoden vergleichen. Die Amerikaner stimmen dem aber aus unbekanntem Gründen nicht zu.

„Wenn es uns gestattet würde, in Nevada zu arbeiten — denn vorerst werden diese Arbeiten nur in Kasachstan durchgeführt — so könnte man dort gemeinsam mit amerikanischen Fachleuten einen solchen Ver-

gleich vornehmen und feststellen, daß die Genauigkeit dabei äquivalent ist“, meint Neressow.

Die Sympathie Reagons für Cortex hat noch einen wichtigen Grund. Dieses Verfahren wird nur bei Sprengsätzen über 50 Kilotonnen verwendet. Bei geringeren Stärken ist es nicht anwendbar. Das bedeutet, daß die Amerikaner, indem sie die Kontrolle von der Anwendung der Cortex-Methode abhängig machen wollen, praktisch zu den Tests stärkerer Sprengsätze übergehen. Der Sprengsatz also, die sie für die Realisierung der SDI-Bestandteile brauchen. Statt die Schwelle für die Stärke der Testladungen zu senken, will Reagan, indem er für Cortex plädiert, diese bis zu der vom Vertrag zugelassenen Höchstgrenze heben.

Kurzum: Die verspätete Bereitschaft zur Ratifizierung der Verträge aus der Mitte der siebziger Jahre ist keine Geste guten Willens der amerikanischen Administration, auf die die Welt vergeblich wartet, sondern ein weiterer schlauer Kniff. Es ist nur ein weiteres Hindernis auf dem Weg zum Verbot der Nukleartests. Auch in der jüngsten Botschaft Reagons an den Senat wird das vollständige Testverbot wieder als eine Sache von weit entfernter Zukunft dargestellt.

Law TSCHERNENKO, TASS-Kommentator

In wenigen Zeilen

PEKING. Das Mitglied des Ständigen Ausschusses des Politbüros des ZK der Kommunistischen Partei Chinas Zhao Ziyang, Vorsitzender des Staatsrates der Volksrepublik China, ist zum amtierenden Generalsekretär des ZK der KP berufen worden. Die Wahl fand auf einer erweiterten Sitzung des Politbüros statt.

BROSSEL. Fragen, die mit dem Modus der Herstellung offizieller Beziehungen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und der Sowjetunion zusammenhängen, sind auf dem ersten Treffen von Experten der Sowjetunion und der Kommission der Europäischen Gemeinschaften erörtert worden. Im gemeinsamen Kommuniqué über die Ergebnisse des Treffens heißt es, daß das „Treffen in einer konstruktiven Arbeitsatmosphäre stattfand. Beide Seiten bewerteten positiv seine Ergebnisse. Es wurde vereinbart, die Verhandlungen im Bedarfsfall fortzusetzen.“

DELHI. Indien begrüßt den Beschluß der Führung Afghanistans, den Prozeß einer gesamtationalen Aussöhnung im Lande zu beginnen, und ihren Appell an alle Oppositionskräfte zur Peureinstellung, erklärte der Sprecher des Außenministeriums Indiens auf einer Pressekonferenz in Delhi. „Wir bewerten diese Schritte positiv und hoffen aufrichtig, daß diese Entwicklung zur schnellstmöglichen politischen Regelung der Lage von Afghanistan beitragen wird“, betonte er. „Indien war stets für eine politische Regelung des afghanischen Problems und unterstützte die Initiativen, die hierzu vom Generalsekretär der Organisation der Vereinten Nationen unterbreitet wurden.“

ROM. Der hervorragende italienische Maler Renato Guttuso ist nach schwerer Krankheit im Alter von 75 Jahren verstorben. Mitglied der Italienischen Kommunistischen Partei und Träger des Leninpreises, hat er sich ganzes Leben lang für die Schaffung der Durchsetzung humanistischer Ideen in der Kunst gewidmet. Er war ein engagierter Kämpfer für Frieden und für das Glück aller Menschen der Erde.

Beziehungen werden intensiviert

Mit einer Intensivierung der Beziehungen zu den sowjetischen Banken, Außenhandelsunternehmen und Ministerien rechnet der Moskauer Repräsentant der Westdeutschen Landesbank, Volker Urdorf. In einem TASS-Interview bewertete er die Eröffnung der Repräsentanz im Juni 1986 als wichtigstes Ereignis für die Bank.

Für das kommende Frühjahr kündigte der Bankvertreter die Veran-

staltung eines Seminars zum Thema „Wertpapiergeschäft, Devisen und Geldhandel“ für den Herbst und „Exportfinanzierung“ und „Joint Venture“ an. Urdorf erwartet 1987 eine Zunahme der handelsgebundenen Finanzierungen und einen weiteren Bedarf der UdSSR an nicht-handelsgebundenen Finanzierungen. Die Bank werde, so hoffe er, auch in diesem Jahr ihren Beitrag dazu leisten können.

Den Folterungen ausgesetzt

8450 Palästinenser sind gegenwärtig in israelischen Gefängnissen eingekerkert. Das geht aus einem in Amman veröffentlichten Bericht des Jordanischen Ministeriums für Angelegenheiten der besetzten Gebiete hervor. Die Häftlinge werden

ständigen Folterungen unterworfen, heißt es in dem Dokument. Die Haftanstalten seien mit arabischen Gefangenen überfüllt, deren Gesundheitszustand sich auf Grund mangelnder medizinischer Versor-

gung und Ernährung ständig weiter verschlechtert. In dem Bericht wird festgestellt, daß die Häftlinge auch an Krankheiten leiden. Die den Gefangenen vorgesetzte Kostpreise unter der täglichen Mindestgrenze an Nährstoffen, die für die Aufrechterhaltung normaler Körperfunktionen notwendig sind.

Auf altem Kurs

Präsident Reagan hielt am vergangenen Wochenende eine weitere vom Geist des Militarismus geprägte Rundfunksprache. Er behauptete, die Vereinigten Staaten könnten „mit der Sowjetunion aus der Position der Stärke verhandeln“ und erinnerte mit Genugtuung daran, daß nach dem Amtsantritt seiner Administration das US-amerikanische Militärpotential massiv ausgebaut wurde. So wurden vier Schlachtschiffe modernisiert, 124 neue Schiffe für die Seestreitkräfte, darunter zwei Flugzeugträger und rund zwei Dutzend neueste Kreuzer und Zerstörer, gekauft sowie etwa 2500 taktische Jagdflugzeuge in Dienst gestellt. „Die ganze Welt hat gesehen, daß die Vereinigten Staaten ihre Rolle als Verteidiger der Freiheit gestärkt haben“, verkündete der Chef der Administration. Als Beispiel dafür nannte er die „Befreiung“ Grenadas. Der winzige kleine Inselstaat wurde, wie weithin bekannt ist, zum Opfer einer barbarischen und durch nichts provozierten Invasion durch die USA. Dieser Piratenakt wurde weltweit als eine arrogante Aggression verurteilt.

Der Chef der Administration gab zu verstehen, daß er die Absicht hat, den Kurs auf die Steigerung der Rüstungsausgaben fortzusetzen. Dabei forderte er den Kongreß auf, die Stärke Amerikas „nicht zu untergraben“ und „ausreichende“ Mittel für die Rüstungsbelange zu bewilligen. „In den Jahren 1985 und 1986 hat der Kongreß den Militäretat gekürzt“, erinnerte der Präsident. „Wir hoffen, daß sich das nicht mehr wiederholt.“ Was die Administration unter „ausreichenden“ Mitteln versteht, ist bekannt: In der Vorlage für das Haushaltsjahr 1988 beantragte das Weiße Haus für militärische Zwecke den astronomischen Betrag von 312 Milliarden Dollar. In den zwei kommenden Haushaltsjahren 1988—1989 sollen insgesamt rund 630 Milliarden Dollar für militärische Zwecke ausgegeben werden.



Morde am laufenden Band

Das Problem des Steigens der Kriminalität auf der Apenninhalbinsel wird immer akuter. Ihm werden ganze Seiten in Zeitungen und Zeitschriften gewidmet. Politiker und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens widmen ihm ihre Reden. Auch die einfachen Italiener erörtern dieses Problem unter sich. Doch niemand im heutigen Italien wundert sich über diese grauenerregende Kriminalitätsstatistik. Die Italiener bewegt jetzt die Hauptfra-

ge: ob das Gerichtswesen imstande sein wird, den heutigen Untaten des gigantischen verbrecherischen Syndikats — der Mafia — ein Ende zu setzen. Diese von der kapitalistischen Gesellschaftsordnung hervorgerufene Erscheinung ist ihr tragisches Zerrbild. Gleich den anderen kapitalistischen Unternehmen investieren die Gangster-Syndikate ihr „Geschäft“, führen einen erbitterten Konkurrenzkampf und sind bestrebt,

Replik zur Pressekonferenz Helmut Kohls

Wie Bundeskanzler Helmut Kohl das in der Erklärung des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, M. S. Gorbatschow, vom 15. Januar vergangenen Jahres unterbreitete großzügige Abrüstungsprogramm einschätzte, die Beseitigung sämtlicher Kernwaffen auf unserem Planeten bis zum Jahre 2000 vorsieht? Die Antwort auf diese Frage, die ein sowjetischer Korrespondent dem Bundeskanzler auf einer Pressekonferenz in Bonn stellte, interessierte natürlich sehr die zahlreichen Journalisten, die im Bonner Pressehaus versammelt waren.

Hat doch die Bundesrepublik — ein Staat, der an der Grenze zwischen den zwei einander gegenüberstehenden militärischen Gruppierungen liegt — die höchste Kernwaffenichte in der Welt. Sie ist bis zum äußersten mit chemischen und anderen Waffentypen angefüllt und besitzt die mächtigste NATO-Armee auf dem Kontinent. Bonn sollte anscheinend besonderes Interesse an der Befreiung Europas von den Kernwaffen zeigen, die wie ein Damoklesschwert über den Westeuropäern schweben und sie, vor allem die Bundesbevölkerung, zu einer „nuklearen Geisel“ Washingtons machen.

Doch die Reaktion des Bundeskanzlers hat die anwesenden Journalisten enttäuscht. Statt eine konkrete Antwort auf die Frage zu ge-

ben, begann Kohl es den langen und breiten davon zu reden, daß das Ziel seiner Regierung die Friedenssicherung bei weniger Waffen sei. Bonn sei Anhänger einer Politik kleiner Schritte und der schrittweisen Zielannäherung und strebe einen Fortschritt bei der Abrüstung an. Dabei verlor Kohl kein einziges Wort darüber, daß eben die führenden Politiker der heftigsten „Stahlhelmfraktion“, die in seiner Partei den Ton angibt, geradezu Sturm gegen eine konkrete Übereinkunft auf dem sowjetisch-amerikanischen Treffen in Reykjavik über die restlose Beseitigung der nuklearen Mittelstreckenraketen in Europa gelaufen waren.

Fotos: TASS

Briefe an die Freundschaft

Mit Arbeitserfolgen zum großen Fest

Im Rayon Leninski ist das Dienstleistungswesen gut entwickelt. Das Kollektiv des Dienstleistungskombinats von Batamschinsk hat das erste Jahr des zwölften Planjahres erfolgreich abgeschlossen.

Hieronymus KELLERMANN

Für qualitativolle Reparatur

Im Engels-Kolchos, Gebiet Kustanai, gilt in diesen Tagen die größte Aufmerksamkeit der Kolchoswerkstatt, wo die Reparatur der Kombinen und Traktoren in vollem Gange ist.

Vor allem hat man da Ordnung im Produktionsraum geschafft, Arbeitsverteilung — jetzt werden sieben statt sechs Kombines zugleich überholt.

Thedor BECK

Kulturmosaik

Freizeitmaler stellen aus

Im Rahmen des zweiten Unionsfestivals des Volksschaffens veranstaltete das wissenschaftlich-methodische Gebietszentrum die Ausstellung des Freizeitmalerklubs „Samorodok“.

Zur Zeit rüstet der Klub „Samorodok“ zur Gebietsausstellung, die im Januar 1987 stattfinden soll.

Aus den Hausbibliotheken

Viele Bücherfreunde aus Kokschtelau verschenken Bücher aus ihren Hausbibliotheken an Schulen, Krankenhäuser und Kinderheime.

Theater 100 Jahre alt

Das Nordkasachstaner Gebiets-theater eröffnet seine 100. Spielzeit. Beim Festabend anlässlich dieses bedeutsamen Ereignisses erlebten die Versammelten gleichsam die wichtigsten Etappen der Entwicklungsgeschichte dieser Kultureinrichtung mit.

Kareliens Schätze

Mit der Eröffnung des neuen Abstellungsraumes in Turkestan, Gebiet Tschimkent, haben die hiesigen Einwohner die Möglichkeit erhalten, sich mit den Werken der Künstler Kasachstans und der Schwesterrepubliken planmäßig bekannt zu machen.

eine Spezialwerkbank für Demontage von sechs Motortypen, einen Hebekegel, einen Punkt für technische Kontrolle.

Die örtlichen Mechanisatoren und Schlosser warten nicht, bis man ihnen die nötigen Ersatzteile anliefern, viele Bauelemente werden von den Kolchosrationalisatoren mit Hilfe von abgebrachten wiederverwerteten Teilen hergestellt.

Die Kolchosleitung sorgt stets für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, für eine sinnvolle Freizeitgestaltung und Erholung.

Woldemar ALT

Vorbildliche Mechanisatoren

Die Arbeiter unseres Sowchos „40 Jahre Kasachische SSR“ im Rayon Keles bringen schon viele Jahre reiche Weintraubenernten ein. Die Arbeit in dem 600 Hektar großen Weinberg wird immer mehr mechanisiert.

Artur Anklmew ist aber der Erfahrenste. „Unlängst wurde er für die musterhafte Ausführung der Erntearbeiten mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.“

Theodor BECK

Glückwunsch

1941 haben wir die Marxstädter Medizinische Fachschule beendet. Trotz der schweren Kriegs- und Nachkriegsjahre haben wir unsere Jugendfreundschaft erhalten.

Wir bitten Ende Januar durch die Zeitung einigen von uns Glückwünsche zum Geburtstag zu übermitteln.

Rosa VOTH, Katharina TRUBER, Katharina SACK, Olga BURGHARDT und Marie ERFURT

Gebiet Turgai

Deutschunterricht: Aus der Praxis für die Praxis

Vorbemerkungen zur Wortschatzauswahl

Die praktische Sprachausübung, d. h. die Verwendung der Sprache als Verständigungsmittel, ist nur dann in vollem Maße möglich, wenn die Gesprächspartner über den dazu notwendigen Wortschatz verfügen, denn jede Sprache ist vor allem eine „Sprache der Wörter“.

Man unter einem Wort als Einheit des Wortbestandes versteht, ob man wirklich alle Wörter der Sprache — beispielsweise auch sämtliche Archaismen, Dialekte, Fremdwörter, Zusammensetzungen, Zahlwörter usw. — als Einheiten des Wortbestandes betrachtet oder nur das lebendige, den meisten Sprachträgern geläufige Wortgut.

Überwiegende Mehrheit dieser Wörter hat jeder von uns weder einmal gehört noch in seiner Rede verwendet. Aber daraus folgt nicht, daß ein Teil der Numeralien entbehrlich ist, falls es der Sachverhalt erfordert, verwenden wir sie in unserer Rede.

„Es gibt in unserer Sprache Wortspinnen (Wortfamilien) von bemerkenswerter Ausdehnung. Von der Wurzel, die dem Zeitwort „ziehen“ zugrunde liegt, lassen sich über 200 Ableitungen aufzählen; die ganze Sippe wächst mit allen Zusammensetzungen auf über 1.000 Wörter an.“

Der Weg zum Kunden

Das Jahr 1986 haben die Dienstleistungsbetriebe des Gebiets Zelinograd mit einer Planüberbietung von 233 000 Rubel abgeschlossen.

Die Arbeit unter neuen wirtschaftlichen Bedingungen hat ein weiteres Mal gezeigt, daß wir, das heißt sich hauptsächlich auf die leitenden Personen, es noch nicht gelernt haben, selbständig zu handeln.

Die Lage muß um so mehr analysiert werden, als manche Rayons sogar in den wichtigsten Diensten einen Rückstand aufweisen. Bei der Schuhwerkreparatur beispielsweise hat die Hälfte der Rayonverwaltungen die Planerfüllung nicht geschafft.

Und Reserven gibt es tatsächlich noch genug. Dabei sei hier nur darauf hingewiesen, daß es in den vier ländlichen Dienstleistungshäusern des Rayons Astrachanka keine einzige Maßschneiderei gibt.

Die gesamte Planüberbietung gibt aber noch nicht den Grund dazu, sich mit dem Erreichten zufriedenzugeben. Denn eine ganze Reihe von Vereinigungen wie „Obaw“, „Schwejk“, „Foto“, „Rembyttechnika“ haben ebenfalls den geplanten Produktionsumfang nicht erreicht.

Wenn wir von sozialer Gerechtigkeit sprechen, wird nicht zuletzt auch der Lebenskomfort auf dem Lande und in der Stadt gemeint. Leider sind die ländlichen Werktätigen auch heute noch in vielen Positionen im Nachteil.

unsere Aufgabe gerade darin, die Unterschiede in den Lebensverhältnissen unter den städtischen und den ländlichen Werktätigen möglichst zu beseitigen.

Da drängt sich die Frage auf, woran das liegt. Da sind viele Faktoren mit im Spiel. Wenn es sich um die komplexe Annahmestelle handelt, so hängt ihre rhythmische Arbeit vor allem von dem Annahmer selbst ab, von seiner Gewissenhaftigkeit, seinem Talent und schließlich auch von seinem ehrlichen Verhalten zur Sache.

Im abgelaufenen Jahr wurden den Dienstleistungsbetrieben des Gebiets 28 Räume zugewiesen. Doch gerade in dieser Frage gibt es nach wie vor Schwierigkeiten; bis heute noch kommen uns die Leiter der landwirtschaftlichen Betriebe nicht selten nur ungern entgegen, obwohl diesbezügliche Beschlüsse des Gebietsvollzugskomitees und des Kollegiums des Ministeriums für Dienstleistungswesen der Republik vorliegen.

Zugleich aber ein gutes Beispiel! In engem Kontakt mit der Leitung der Zelinograd Produktionsvereinigung für Geflügelzucht ist im November 1986 in Malinowka eine neue chemische Reinigung ihrer Bestimmung übergeben worden.

Das Hauptaugenmerk muß nach wie vor auf den weiteren Ausbau solcher verbreiteten Dienste gelenkt werden wie chemische Reinigung, Schuhreparaturen, Fertigung

weiteren auf dessen Basis eines Supernuklotrons — sowie eines Tandems aus zwei mächtigen Isochronzyklotrons von schweren Ionen vor.

Der wissenschaftliche Rat zog eine Bilanz der Tätigkeit des Instituts im vergangenen Jahr und würdigte dabei die Erfolge des Kollektivs bei der Durchführung von Grundlagenforschungen und angewandten Arbeiten.

Auf der Tagung wurden die Pläne der Forschungsarbeiten und der internationalen Zusammenarbeit für dieses Jahr bestätigt.

Das Komplexprogramm der Entwicklung des Instituts sieht die Schaffung neuer Basis-Versuchsanlagen — eines Nuklotrons und im

Entwicklungsprospektiven von Dubna

Der Entwurf eines Komplexprogramms der Entwicklung des Vereinigten Instituts für Kernforschung in Dubna bis zum Jahr 2000 ist auf einer Tagung des Wissenschaftlichen Rates dieser internationalen Organisation erörtert worden.

Die internationale Physikerkonferenz der II. Sozialistischen Teilnehmerländer des Instituts teil. Bericht wurde vom Direktor des Instituts, Akademikern Nikolai Bogoljubow, erstattet.

Das Komplexprogramm der Entwicklung des Instituts sieht die Schaffung neuer Basis-Versuchsanlagen — eines Nuklotrons und im

weiteren auf dessen Basis eines Supernuklotrons — sowie eines Tandems aus zwei mächtigen Isochronzyklotrons von schweren Ionen vor.

Die bestehenden Anlagen sollen modernisiert werden. Das internationale Physikerteam des Vereinigten Instituts bereitet sich zu Experimenten an einem in Serpuchow in Bau befindlichen gigantischen Beschleunigungs- und Speicherkomplex vor.

Der wissenschaftliche Rat zog eine Bilanz der Tätigkeit des Instituts im vergangenen Jahr und würdigte dabei die Erfolge des Kollektivs bei der Durchführung von Grundlagenforschungen und angewandten Arbeiten.

Auf der Tagung wurden die Pläne der Forschungsarbeiten und der internationalen Zusammenarbeit für dieses Jahr bestätigt.

Das Komplexprogramm der Entwicklung des Instituts sieht die Schaffung neuer Basis-Versuchsanlagen — eines Nuklotrons und im

weiteren auf dessen Basis eines Supernuklotrons — sowie eines Tandems aus zwei mächtigen Isochronzyklotrons von schweren Ionen vor.

Die bestehenden Anlagen sollen modernisiert werden. Das internationale Physikerteam des Vereinigten Instituts bereitet sich zu Experimenten an einem in Serpuchow in Bau befindlichen gigantischen Beschleunigungs- und Speicherkomplex vor.

Der wissenschaftliche Rat zog eine Bilanz der Tätigkeit des Instituts im vergangenen Jahr und würdigte dabei die Erfolge des Kollektivs bei der Durchführung von Grundlagenforschungen und angewandten Arbeiten.

Auf der Tagung wurden die Pläne der Forschungsarbeiten und der internationalen Zusammenarbeit für dieses Jahr bestätigt.

Das Komplexprogramm der Entwicklung des Instituts sieht die Schaffung neuer Basis-Versuchsanlagen — eines Nuklotrons und im

weiteren auf dessen Basis eines Supernuklotrons — sowie eines Tandems aus zwei mächtigen Isochronzyklotrons von schweren Ionen vor.

Die bestehenden Anlagen sollen modernisiert werden. Das internationale Physikerteam des Vereinigten Instituts bereitet sich zu Experimenten an einem in Serpuchow in Bau befindlichen gigantischen Beschleunigungs- und Speicherkomplex vor.

Der wissenschaftliche Rat zog eine Bilanz der Tätigkeit des Instituts im vergangenen Jahr und würdigte dabei die Erfolge des Kollektivs bei der Durchführung von Grundlagenforschungen und angewandten Arbeiten.

Auf der Tagung wurden die Pläne der Forschungsarbeiten und der internationalen Zusammenarbeit für dieses Jahr bestätigt.

Kondensator statt Autobatterie

Auch beim stärksten Frost springt der Automotor im Bruchteil einer Sekunde an, wenn zum Anlassen statt der Batterie ein Kondensator verwendet wird.

Um die Hälfte kleiner als der übliche Akku, weist ein solcher Kondensator eine hundertmal so hohe spezifische Leistung auf.

Das Hauptaugenmerk muß nach wie vor auf den weiteren Ausbau solcher verbreiteten Dienste gelenkt werden wie chemische Reinigung, Schuhreparaturen, Fertigung

Gerät für medizinische Untersuchung

Mit Hilfe eines neuen Bildschirmgeräts für komplexe medizinische Untersuchung, das jetzt in der Sowjetunion entwickelt wurde, kann eine umfassende Information über den Gesundheitszustand des Patienten innerhalb weniger Sekunden gewonnen werden.

Das Komplexprogramm der Entwicklung des Instituts sieht die Schaffung neuer Basis-Versuchsanlagen — eines Nuklotrons und im

Kinder im Vorschulalter verwenden mehr Wörter

Der Autor dieser Zeilen verfolgte die muttersprachliche Entwicklung einiger deutscher Kinder, Helene L. z. B. aus der Stadt Kokschtelau beherrschte mit sechs Jahren 129 starke Verben — das konnte anhand der Liste von starken und unregelmäßigen Verben festgestellt werden.

Überwiegende Mehrheit dieser Wörter hat jeder von uns weder einmal gehört noch in seiner Rede verwendet. Aber daraus folgt nicht, daß ein Teil der Numeralien entbehrlich ist, falls es der Sachverhalt erfordert, verwenden wir sie in unserer Rede.

„Es gibt in unserer Sprache Wortspinnen (Wortfamilien) von bemerkenswerter Ausdehnung. Von der Wurzel, die dem Zeitwort „ziehen“ zugrunde liegt, lassen sich über 200 Ableitungen aufzählen; die ganze Sippe wächst mit allen Zusammensetzungen auf über 1.000 Wörter an.“

Überwiegende Mehrheit dieser Wörter hat jeder von uns weder einmal gehört noch in seiner Rede verwendet. Aber daraus folgt nicht, daß ein Teil der Numeralien entbehrlich ist, falls es der Sachverhalt erfordert, verwenden wir sie in unserer Rede.

„Es gibt in unserer Sprache Wortspinnen (Wortfamilien) von bemerkenswerter Ausdehnung. Von der Wurzel, die dem Zeitwort „ziehen“ zugrunde liegt, lassen sich über 200 Ableitungen aufzählen; die ganze Sippe wächst mit allen Zusammensetzungen auf über 1.000 Wörter an.“

Überwiegende Mehrheit dieser Wörter hat jeder von uns weder einmal gehört noch in seiner Rede verwendet. Aber daraus folgt nicht, daß ein Teil der Numeralien entbehrlich ist, falls es der Sachverhalt erfordert, verwenden wir sie in unserer Rede.

Das Komplexprogramm der Entwicklung des Instituts sieht die Schaffung neuer Basis-Versuchsanlagen — eines Nuklotrons und im



Foto: TASS

neues aus wissenschaft und technik

Gebundenes Wasser entdeckt

Einen ungewöhnlichen Wassertropfen von nur fünf Mikrometern im Durchmesser haben Leningrader Wissenschaftler an der Bruchfläche eines Gesteins entdeckt.

Die bestehenden Anlagen sollen modernisiert werden. Das internationale Physikerteam des Vereinigten Instituts bereitet sich zu Experimenten an einem in Serpuchow in Bau befindlichen gigantischen Beschleunigungs- und Speicherkomplex vor.

Entwicklungsprospektiven von Dubna

Der Entwurf eines Komplexprogramms der Entwicklung des Vereinigten Instituts für Kernforschung in Dubna bis zum Jahr 2000 ist auf einer Tagung des Wissenschaftlichen Rates dieser internationalen Organisation erörtert worden.

Die internationale Physikerkonferenz der II. Sozialistischen Teilnehmerländer des Instituts teil. Bericht wurde vom Direktor des Instituts, Akademikern Nikolai Bogoljubow, erstattet.

Das Komplexprogramm der Entwicklung des Instituts sieht die Schaffung neuer Basis-Versuchsanlagen — eines Nuklotrons und im

Gerät für medizinische Untersuchung

Mit Hilfe eines neuen Bildschirmgeräts für komplexe medizinische Untersuchung, das jetzt in der Sowjetunion entwickelt wurde, kann eine umfassende Information über den Gesundheitszustand des Patienten innerhalb weniger Sekunden gewonnen werden.

Das Komplexprogramm der Entwicklung des Instituts sieht die Schaffung neuer Basis-Versuchsanlagen — eines Nuklotrons und im

Kinder im Vorschulalter verwenden mehr Wörter

Der Autor dieser Zeilen verfolgte die muttersprachliche Entwicklung einiger deutscher Kinder, Helene L. z. B. aus der Stadt Kokschtelau beherrschte mit sechs Jahren 129 starke Verben — das konnte anhand der Liste von starken und unregelmäßigen Verben festgestellt werden.

Überwiegende Mehrheit dieser Wörter hat jeder von uns weder einmal gehört noch in seiner Rede verwendet. Aber daraus folgt nicht, daß ein Teil der Numeralien entbehrlich ist, falls es der Sachverhalt erfordert, verwenden wir sie in unserer Rede.

„Es gibt in unserer Sprache Wortspinnen (Wortfamilien) von bemerkenswerter Ausdehnung. Von der Wurzel, die dem Zeitwort „ziehen“ zugrunde liegt, lassen sich über 200 Ableitungen aufzählen; die ganze Sippe wächst mit allen Zusammensetzungen auf über 1.000 Wörter an.“

Überwiegende Mehrheit dieser Wörter hat jeder von uns weder einmal gehört noch in seiner Rede verwendet. Aber daraus folgt nicht, daß ein Teil der Numeralien entbehrlich ist, falls es der Sachverhalt erfordert, verwenden wir sie in unserer Rede.

„Es gibt in unserer Sprache Wortspinnen (Wortfamilien) von bemerkenswerter Ausdehnung. Von der Wurzel, die dem Zeitwort „ziehen“ zugrunde liegt, lassen sich über 200 Ableitungen aufzählen; die ganze Sippe wächst mit allen Zusammensetzungen auf über 1.000 Wörter an.“

Überwiegende Mehrheit dieser Wörter hat jeder von uns weder einmal gehört noch in seiner Rede verwendet. Aber daraus folgt nicht, daß ein Teil der Numeralien entbehrlich ist, falls es der Sachverhalt erfordert, verwenden wir sie in unserer Rede.

Das Komplexprogramm der Entwicklung des Instituts sieht die Schaffung neuer Basis-Versuchsanlagen — eines Nuklotrons und im